



DSLK

23.-25. November 2023 | CCD Congress Center Düsseldorf

KONGRESSMAGAZIN

12. Deutscher Schulleitungskongress



© DI Maurice Jelinski

Technologie und
Didaktik sinnvoll
verbinden!

Prof. Dr. Julia Knopf klärt auf:
Das ist der Schlüssel für erfolgreiches Lernen.

NEU:

DSLK-Schulpreis

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Gestiftet von **SIGNAL IDUNA**  S. 12

Dr. Eckart von Hirschhausen

Gesunde Erde - Gesunde Menschen

Bildung, Nachhaltigkeit und Gesundheit

zusammendenken S. 13

Dr. Nkechi Madubuko

Rassismuskritik und

Empowerment-Orientierung

in der Schule S. 6



Seit fast
100 Jahren
Partner des
öffentlichen Dienstes

Hier gibt's nichts zu korrigieren:
unsere **Versicherungen für Lehrer/Lehrerinnen.**

Vorbereiten, unterrichten, korrigieren: Als Lehrer/Lehrerin haben Sie jeden Tag Wichtigeres zu tun, als sich mit Versicherungen zu beschäftigen. Wir übernehmen das gern für Sie und bieten maßgeschneiderte Versicherungspakete und eine kompetente Rundum-Beratung. Informieren Sie sich.

SIGNAL IDUNA Gruppe
Unternehmensverbindungen Öffentlicher Dienst
Joseph-Scherer-Straße 3, 44139 Dortmund
Telefon 0231 135-2551, oed-info@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kongressteilnehmerinnen, liebe Kongressteilnehmer,

lassen Sie uns ungewöhnlich beginnen. Mit einem Dank. An Sie! Wir wissen, wie schwierig es in diesen Zeiten ist, sich für mehrere Tage aus dem Schulalltag herauszunehmen. Viele von Ihnen organisieren noch während Sie nach Düsseldorf fahren den Vertretungsplan, sind trotzdem Ansprechperson für alle großen und kleinen Probleme und können die Gedanken-Jonglage kaum abstellen. Trotzdem zum Deutschen Schulleitungskongress (DSLK) zu kommen, zeigt zweierlei: Ihr Interesse an Fortbildung, Austausch und Entwicklung. Und es zeigt, dass wir Ihnen mit dem DSLK ein passendes Format dafür anbieten. Darauf sind wir stolz.

Schon im 12. Jahr richten wir diesen Kongress für Sie aus. Sie, die im täglichen Leben tausend Aufgaben gleichzeitig machen, zehn rote Fäden in der Hand halten und jede Person in ihrem Kollegium im Blick halten müssen, stehen für uns im Fokus. Wir wollen, dass Sie mit mehr Wissen, einem größeren Netzwerk und einem breiten Lächeln am Samstag die Türen des Kongresszentrums hinter sich lassen. In dem Wissen, dass wir Ihre Situation ganz genau im Blick haben. Denn auch dieses Jahr haben wir im Vorfeld des DSLKs forsa damit beauftragt, Schulleitungen zu befragen und nutzen den Kongress als Anlass, die Ergebnisse zu veröffentlichen.

Wir geben einem Thema der Zeit eine Bühne: Nachhaltigkeit rückt in den Mittelpunkt. Viele Vorträge und Workshops eröffnen Ihnen die Möglichkeit, sich intensiv mit der Relevanz der Inhalte, ersten Schritten und Leuchtturmprojekten zu befassen. Außerdem wird am Freitagabend zum ersten Mal der DSLK-Schulpreis Bildung für Nachhaltige Entwicklung gestiftet von SIGNAL IDUNA vergeben. Seien Sie bei der exklusiven Preisverleihung dabei und freuen sich auf Dr. Eckart von Hirschhausen, der nach einem Impulsvortrag die Vergabe moderieren wird.

Auch in diesem Jahr haben wir ein Programm mit Top-Speakern vorbereitet. Freuen Sie sich auf Referierende aus Wissenschaft, Gesellschaft und Praxis sowie die Partner in der Fachausstellung. Sie zeigen aus unterschiedlichsten Perspektiven, praxisnahe und alltagsrelevante Lösungen für die Herausforderungen Ihrer Arbeit. Wir freuen uns, wenn Sie, genauso wie die weiteren 3.000 Teilnehmenden, davon profitieren können. Lassen Sie uns gerne wissen, ob dem so ist. Mit Ihrem Feedback entwickeln wir den Kongress stetig weiter, damit er optimal zu Ihren Bedürfnissen passt.

Nun wünschen wir Ihnen aber erst einmal einen guten Start in die Kongresstage und viele neue Erkenntnisse!

Herzliche Grüße

Th. Köhl

Dr. Thomas Köhl
Veranstalter des Deutschen
Schulleitungskongresses
Geschäftsführer FLEET
EDUCATION Events GmbH

Tomi Neckov

Tomi Neckov
Veranstalter des Deutschen
Schulleitungskongresses
Stellvertretender Bundes-
vorsitzender des Verbandes
Bildung und Erziehung (VBE)

Inhalt

- 2 **Grußwort der Präsidentin der Kultusministerkonferenz**
Ministerin Katharina Günther-Wünsch
- 3 **Technologie und Didaktik sinnvoll verbinden –**
Das ist der Schlüssel für erfolgreiches Lernen
Prof. Dr. Julia Knopf
- 4 **„Sterneküche macht Schule“ – Nachhaltig,**
gesund und frisch!
Stefan Marquard, KNAPPSCHAFT
- 5 **From Zero to Hero – Werde dein eigener Superheld**
Ali Mahlodji
- 6 **Rassismuskritik und Empowerment-Orientierung**
in der Schule
Dr. Nkechi Madubuko
- 8 **Der VBE steht hinter Schulleitung, die Politik auf dem Schlauch!**
- 10 **Die Zukunft beginnt jetzt! – Bildung für Nachhaltigkeit**
in der Schule
Alexander Scheuerer
- 12 **DSLK-Schulpreis – Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Dr. Eckart von Hirschhausen
- 15 **Pädagogische Tage zur Digitalität – Planung,**
Konzepte und Impulse
Bob Blume
- 17 **Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir**
– und wie uns das gelingen kann
Marion Trübiger
- 18 **Künstliche Intelligenz in der Bildung – Potenziale und**
Herausforderungen für Schulen
Dr. Diana Knodel
- 20 **SCHULBAU Hamburg 2023 Netzwerken am Tor zur Welt**
- 22 **BIO-Strategie mit Diät ... für Bildung, Schule und Schulsystem**
in der Balance von Bewahren, Innovieren, Optimieren
sowie Sistieren.
Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber
- 24 **Rückblick auf den 11. Deutschen Schulleitungskongress**
- 26 **Partner des DSLK 2023**
- 30 **Das DSLK-Team stellt sich vor**
- 31 **Forum Digitale Schule**
- 32 **Impressum**

Selbstreflexion der eigenen
Fähig- und Fertigkeiten ist
von großer Bedeutung für
ein friedliches Miteinander.

Marion Trübiger,
Speaker
S. 17





Grußwort der Präsidentin der Kultusministerkonferenz
Katharina Günther-Wünsch

Grußwort

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

Der Deutsche Schulleitungskongress ist längst ein fester Bestandteil des bildungspolitischen Kalenders im deutschsprachigen Raum geworden. Die Kultusministerkonferenz hat seit mehreren Jahren die Schirmherrschaft übernommen – als Ausdruck ihrer großen Wertschätzung für die Schlüsselaufgabe, die Schulleitungen für die Leistung und Entwicklung unserer Schulen wahrnehmen. Die Möglichkeiten, im Team zu gestalten, für eine Bildungskultur und ein förderndes Schulklima zu sorgen, die Qualität und das Schulprofil weiterzuentwickeln und integrierend zu wirken – all dies macht den Gestaltungsspielraum und die Führungsverantwortung einer Schulleitung aus. Gleichzeitig kann diese fordernde Aufgabenvielfalt zu Belastungen führen. Auch deshalb stehen Bildungspolitik und Schulaufsicht vor der Aufgabe, die Schulleitungen unter den jeweils aktuellen bildungspolitischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen optimal zu unterstützen. Wie dies am besten gelingen kann, diskutieren Sie in Düsseldorf mit einer anspruchsvollen Tagesordnung, spannenden Referentinnen und Referenten und einer bewährt professionellen Vorbereitung und Organisation.

Ich wünsche dem 12. Deutschen Schulleitungskongress viel Erfolg und gutes Gelingen!

Es grüßt Sie herzlich

Katharina Günther-Wünsch

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin
Präsidentin der Kultusministerkonferenz
Schirmherrin des Deutschen Schulleitungskongresses 2023

Technologie und Didaktik sinnvoll verbinden

Das ist der Schlüssel für erfolgreiches Lernen

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bietet großes Potenzial, um schulisches Lehren und Lernen effektiver zu gestalten und nachhaltig zu verändern. KI kann z. B. Lernprozesse personalisieren, Lernleistungen automatisch bewerten, Lernfortschritte analysieren, Sprachen erkennen und übersetzen. Aber erfolgreiches Lernen erfordert mehr: Eine intelligente Didaktik ist und bleibt das Fundament aller Lehr- und Lernprozesse. Erst die sinnvolle Verbindung von Technologie und Didaktik ist der Schlüssel für ein revolutioniertes Lernen, das den Zielen der 21st Century Skills gerecht wird. Prof. Dr. Julia Knopf zeigt in ihrem Vortrag, wie es Schulen gelingt, Technologie und Didaktik so zu verbinden, dass Lernen zum nachhaltigen Erlebnis wird.

Frau Prof. Dr. Knopf, 2023 dürfen wir Sie als Speaker beim Deutschen Schulleitungskongress begrüßen. Können Sie uns kurz beschreiben, welches Thema Sie für Ihren Vortrag ausgewählt haben?

Prof. Knopf: Ich habe das Thema gewählt, für das ich wirklich brenne. Der mit der Digitalisierung angestoßene Transformationsprozess bietet enormes Potenzial für den Bildungskontext. Und dies für alle Bereiche, ob für die frühe, schulische oder berufliche Bildung. Was jedoch keinesfalls passieren darf ist, dass die Technologie allein im Vordergrund steht. Sie ist ein effektives Mittel zum Zweck, aber sie ist nicht Garant für Bildungserfolg. Erfolgreiches Lernen stützt sich nach wie vor auf eine gute Didaktik: Was lerne ich und wozu lerne ich? Diese zusammen mit neuen Technologien weiterzuentwickeln, dafür plädiere ich – auch in meinem Vortrag.

Welche Rolle wird KI künftig in den Schulen spielen?

Prof. Knopf: KI entwickelt sich in einem atemberaubenden Tempo und begegnet uns mittlerweile überall. Ich bin überzeugt davon, dass sie in allen Lebensberei-

chen eine wichtige Rolle spielen wird und deshalb auch in der Schule. Auch wenn eine Mehrheit den Einsatz von KI an Schulen laut einer Studie der Vodafone-Stiftung noch kritisch sieht, wird die Schule sich ihrer Verantwortung nicht entziehen können, Schülerinnen und Schüler mit den Kompetenzen auszustatten, die einen sicheren, guten und reflektierten Umgang mit KI möglich machen. KI-Tools haben das Potenzial, Lehren und Lernen zu revolutionieren – vorausgesetzt alle Akteurinnen und Akteure wissen, wie sie KI sinnvoll für ihren Lehr- und Lernprozess einsetzen.

Welche Future Skills werden künftig für erfolgreiches Lehren und Lernen nötig sein?

Prof. Knopf: In einer von Digitalität geprägten Zeit sind für mich die Kompetenzen Kreativität, Kritisches Denken, Kommunikation und Kollaboration entscheidend. Ich folge damit dem aus den USA stammenden 4K-Modell, das davon ausgeht, dass diese überfachlichen Kompetenzen ein selbstbestimmtes Lernen ermöglichen und die Menschen fit machen für die heute in Teilen noch gar nicht abschätzba-

ren Arbeitsumgebungen des 21. Jahrhunderts. Kinder, Jugendliche und Erwachsene müssen mit einer enormen Flexibilität auf Veränderungen ihrer Lebens-, Schul- und Arbeitswelt reagieren können. Diese Kompetenzen bieten die Grundlage dafür.

Wie verändert sich die Didaktik vor dem Hintergrund neuer Technologien?

Prof. Knopf: Wenn wir den Markt betrachten, fällt auf, dass neue Technologien immer mehr in den Vordergrund gerückt werden. Ein Beispiel dafür sind virtuelle Avatare, die zunehmend als Lernbegleiter auftauchen und durch E-Learnings führen. Obwohl dies technisch relativ einfach umzusetzen ist, sind diese Lernangebote nichts anderes als traditionelle Lernumgebungen im Stil des Frontalunterrichts. Auch die Einführung eines Lernmanagementsystems (LMS), also die Digitalisierung der Lernorganisation, kann ein guter erster Digitalisierungsschritt sein. Allerdings muss dies unbedingt durch eine Didaktisierungsstrategie ergänzt werden, um gute Lerninhalte zu entwickeln und zu vermitteln. Die Lösung der Herausforderungen im Lernen liegt also



Prof. Dr. Julia Knopf,
Professorin für Didaktik und Digitalisierung an der Universität des Saarlandes,
Geschäftsführende Leitung des Forschungsinstituts Bildung Digital (FoBiD),
Gründungspartnerin der Didactic Innovations GmbH,
Gründungspartnerin der School to go GmbH

nicht darin, überstürzt Systeme und Tools einzuführen, sondern neue Technologien so zu nutzen, dass die urdidaktischen Prinzipien des Lernens noch effektiver umgesetzt werden können. Das bedeutet, dass die didaktischen Einsatzmöglichkeiten sich erweitern, aber die Didaktik selbst gleich bleibt.

Vielen Dank für das inspirierende Interview, Frau Prof. Dr. Knopf!

Themenschwerpunkt: Digitalität und KI verändern Schule

Erfahren Sie im Vortrag von **Frau Prof. Dr. Knopf**, wie Sie Technologie und Didaktik sinnvoll verbinden. Samstag, den 25.11.2023 um 08:30 Uhr.

„Sterneküche macht Schule“

Nachhaltig, gesund und frisch!



Stefan Marquard

Er ist Sternekoch, TV-Koch und Vater. Bereits seit vielen Jahren setzt sich Stefan Marquard zudem für gesundes Essen in Schulkantinen ein. Im Laufe der Jahre hat er seine ganz eigenen Methoden entwickelt, um die Schulverpflegung gesünder, frischer und nachhaltiger zu machen.

Was ist „Sterneküche macht Schule“?

Stefan Marquard: „Sterneküche macht Schule“ ist ein bundesweites Präventionsprojekt. In diesem Rahmen setzte ich mich gemeinsam mit der KNAPPSCHAFT für gesunde Ernährung an Schulen ein. Wir sind jeweils einen ganzen Tag aktiv in der Küche der ausgewählten Schule. Dabei analysieren und optimieren wir gemeinsam mit dem Mensateam Abläufe, Arbeitsweisen und eingesetzte Lebensmittel. Zudem holen wir an diesem Tag auch die Schülerinnen und Schüler – egal ob klein oder groß – in die Küche. Gemeinsam kochen wir für die ganze Schule und haben natürlich eine Menge Spaß dabei.

Ist gesundes und frisches Essen nicht teurer?

Stefan Marquard: Nein. Ich habe Methoden entwickelt, mit denen die Schulen zusätzlich Zeit bei der Zubereitung und bis zu 30 Prozent Kosten für den Wareneinkauf und den Energieverbrauch einsparen. Wir bieten eine praktikable Lösung, die jede Schule ganz einfach in ihrer Mensa umsetzen kann.

Was ist die besondere Herausforderung dabei?

Stefan Marquard: Die große Herausforderung ist, die Akzeptanz zu schaffen, etwas zu verändern. Dabei müssen alle Akteure, also die gesamte Schulfamilie einbezogen werden. Die mehr als 120 Schulbesuche in den vergangenen acht Jahren haben gezeigt, dass gesundes Essen in der Mensa ohne zusätzliches Personal und ohne zusätzliche Kosten machbar ist. Wir wollen diesen Prozess anstoßen und auch

nach dem Tag lassen wir die Küchencrew nicht alleine. Es gibt Nachschulungen, darüber hinaus stehe ich den Schulen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Wer kann sich bewerben?

Stefan Marquard: Es kann sich jede Schulform bewerben. Die KNAPPSCHAFT unterstützt Schulen, in denen sich die gesamte Schulfamilie für eine dauerhafte Verbesserung ihrer Schulverpflegung engagieren will. Interessierte Schulen mit einer Frische- oder Aufbereitungsküche können sich für das Projekt unter www.sternekuechemacht-schule.de bewerben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Herr Marquard, vielen Dank für das Gespräch.

Infos zur kostenlosen Teilnahme am Projekt „Sterneküche macht Schule“ finden Sie unter:



From Zero to Hero

Werde dein eigener Superheld

Ali Mahlodji weiß, wie man mit dem Rücken zur Wand stehend Chancen erkennt und diese zu Toren verwandelt. Er kam als Flüchtling nach Europa, wuchs im Flüchtlingsheim auf, war stotternder Schulabbrecher und Job-Hopper mit über 40 Jobs. Trotzdem schaffte er es an die Managementspitze eines US-Konzerns, beschloss nach einem Burnout, seinem Leben einen Sinn zu geben und widmet sich seitdem der Lebenswelt der Jugend. Die Europäische Union ernannte ihn zum EU-Jugendbotschafter auf Lebenszeit, und die UN zeichnete seine Arbeit mit dem UN World Summit Award aus. Er erzählt seine persönliche Story und gibt Einblicke, wie man in Rückschlägen die Chancen erkennt und warum die Krise unser bester Freund ist.

Herr Mahlodji, Sie sind in diesem Jahr als Referent beim Deutschen Schulleitungskongress dabei. Bitte umreißen Sie kurz, was die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag erwartet.

Mahlodji: In meinem täglichen Job geht es darum, zwischen der Welt der Bildung und der Welt der Wirtschaft, also der Welt der Erwachsenen dort draußen, zu vermitteln. Ich möchte, dass die ganzen Schulleitungen in dem Vortrag sehen, wie sich die Bildungswelt radikal verändert hat, auch im Gegensatz zu der Welt da draußen. Und was ist die neue Aufgabe im Bereich Bildung, wie müssen wir die Welt neu sehen, wie müssen wir die Perspektive wechseln und was sind die wichtigsten Dinge, die wir heute in einer Schule den Menschen mitgeben müssen. Warum ist auch die Rolle von Lehrerinnen und Lehrern und auch Schulleitungen heute wichtiger denn je.

Sie haben kurz vor dem Abitur die Schule geschmissen, warum?

Mahlodji: Als ich 13 Jahre alt war, haben sich meine Eltern scheiden lassen, das war für mich ein Schock und ich habe begonnen zu stottern. Ich habe, bis ich 25 Jahre alt war, gestottert. Und gerade wenn du stotterst, dann

hast du Angst vor der Schule, weil du oft ausgelacht wirst. Deshalb habe ich oft die Schule geschwänzt und hatte unfassbar schlechte Noten. Und da hat einmal jemand zu mir gesagt: „Naja, also irgendwie bekommst du das nicht mehr hin.“ Und da war ich dann so demotiviert, dass ich die Schule hingeschmissen habe.

Trotz des Schulabbruchs haben Sie an der Managementspitze eines großen Unternehmens gestanden, was brachte für Sie die Wende?

Mahlodji: Interessanterweise, als ich die Schule hingeschmissen hatte, habe ich einen Putzjob begonnen. Ich hatte über 40 Jobs in meinem Leben, bis jetzt. Zufällig habe ich eines Tages meinen ehemaligen Lehrer getroffen, der mich daran erinnert hat, dass ich zwar schlechte Schulnoten hatte, aber im Fach Informatik unfassbar gut war. Sogar besser als unser Lehrer. Dieser Lehrer damals hat mich daran erinnert, dass es eine Sache gibt, die mich unfassbar interessiert und mich ermutigt, eine andere Schule zu besuchen, und zwar eine Abendschule für Informatik. Als ich diesem Hinweis von ihm gefolgt bin, habe ich zum ersten Mal in meinem Leben etwas gemacht, was mich wirklich interessiert –



Ali Mahlodji, Trendforscher beim Zukunftsinstitut (Frankfurt, Wien), EU Jugendbotschafter auf Lebenszeit

nämlich Informatik. Und plötzlich habe ich die Schule absolviert und danach sogar in dem Bereich studiert und meinen Bachelor in zwei Jahren geschafft. Das brachte die Wende: zu verstehen, was ich gut kann und mich nicht nur auf das zu fokussieren, worin ich schlecht bin, sondern auf meine Stärken und plötzlich ging alles durch die Decke.

Was ist ihr großes Motivationsgeheimnis? Können Sie den Teilnehmenden bereits im Vorfeld einen Tipp geben, wie sie sich immer wieder aufs Neue motivieren und Krisen als Chance sehen können?

Mahlodji: Meine große Motivation ist, dass ich weiß, dass meine Lebenszeit einzigartig und endlich ist. Zu wissen, dass diese Lebenszeit, die ich geschenkt bekommen habe, eines Tages vorbei ist, motiviert mich unfassbar, sie zu nutzen. Ich habe die ganze Welt gesehen und bin in einem Flüchtlingsheim aufgewachsen. Zu sehen, was wir in Deutschland, Österreich und der Schweiz eigentlich für einen Wohlstand haben, es uns an Essen und Trinken und einem Dach über dem Kopf nicht fehlt, motiviert mich ungemein dieses Leben als Privileg zu sehen. Das heißt, was ich den Teilnehmenden

mitgeben möchte, ist, dass sie ihr Leben als Privileg sehen sollten, und verstehen, dass Chancen und Krisen, wie auch im Sport, jede Hürde ein Wachstumsfeld sein kann. Das heißt alles, was in meinem Leben problematisches passiert oder schief gegangen ist, beispielsweise der Tod von geliebten Menschen, habe ich als Anlass genommen, mir die Frage zu stellen: Wofür ist das eine Gelegenheit? Was will mir das Leben jetzt beibringen? Wenn man das einmal realisiert hat, versteht man auch, wie Lernen funktioniert. De facto braucht man dann auch keine Motivation, allein zu wissen, dass ich ungefähr 100 Jahre alt werde, ich bin jetzt 40, habe also noch 60 Jahre vor mir – das ist eine unglaubliche Motivation für mich.

Vielen Dank für das interessante Interview, Herr Mahlodji!

Themenschwerpunkt: Führen Sie erfolgreich Lassen Sie sich von Ali Mahlodji motivieren. Besuchen Sie seinen Vortrag am Freitag, den 24.11.2023 um 15:10 Uhr.

Rassismuskritik und Empowerment – Orientierung in der Schule

Jedes dritte Kind an deutschen Schulen hat eine Migrationsgeschichte. Ihnen steht per Grundgesetz und Schulgesetzen Diskriminierungsschutz zu. Dennoch erleben es Kinder mit Migrationshintergrund, Schwarze Kinder und Kinder of Color, aufgrund ihrer Herkunft, Fluchtgeschichte, Erstsprache, Hautfarbe oder sogenannter „Kultur-“ oder Religionszugehörigkeit von ihrem sozialen Umfeld, in der Schule und Kita – auch von Lehrpersonal – anders wahrgenommen und diskriminierend behandelt zu werden. Eine rassismuskritische und diversitätssensible Handlungsfähigkeit ist zur Basis-Kompetenz für Schulleitungen und Lehrpersonal geworden. Die maßgebenden Wissens- und Verhaltenskompetenzen und das Konzept des „Empowerment- Haus“ für Bildungseinrichtungen werden vorgestellt.

Frau Dr. Madubuko, Sie unterstützen den Deutschen Schulleitungskongress 2023 mit Ihrem überaus wichtigen Thema. Ohne zu viel vorwegzunehmen, was erwartet die Teilnehmenden in Ihrem Vortrag?

Dr. Madubuko: Der Vortrag behandelt die Frage, warum es bedeutsam ist, Schule zu einer „Schule für alle“ zu machen und was dazu gehört. Wir leben in einer Gesellschaft, deren soziale und akademische Wissensbestände rassistisch mitgeprägt sind. Dies zeigt sich auch an Schulbüchern und normiert-akzeptierten Zuschreibungspraxen gegenüber Schüler:innen mit Nicht-Deutschem Hintergrund, den sogenannten „Migrations-Anderen“. Ich stelle ein Konzept einer Schulkultur vor, in dem Diversitätssensibilität, Diskriminierungsschutz und rassismuskritischer Unterricht großgeschrieben werden. Dies beinhaltet auch passende und unpassende Lehrmaterialien. Dabei zeige ich auf, welchen Einfluss es hat, wenn das Lehrpersonal allen Schüler:innen mit einer Empowerment-Orientierung begegnen würde und sie die Individualität in Schüler:innen sehen würden. Umgekehrt wirken sich rassistische Erfahrungen in der Schule nachhaltig auf Selbstwert,

Selbstwirksamkeit und Schulleistungen aus. Sie stellen sogar eine Gesundheitsgefährdung dar.

Ist es für Lehrkräfte und Schulleitungen immer ersichtlich, wenn es im Umfeld zu rassistischen und diskriminierenden Verhalten kommt? Welche Kompetenzen sollten hier gestärkt und gefördert werden?

Dr. Madubuko: Empowerment-Orientierung in der Schule braucht Schulleitungen die nicht weg-, sondern hinsehen und bereit sind, ihren Auftrag anzunehmen, sich antirassistisch zu verhalten (entsprechend dem Grundgesetz, AGG und Schulgesetz) und eine solche Haltung auch den Schüler:innen zu vermitteln. Dafür ist es zentral, nicht der weit verbreiteten Neigung zu folgen, Rassismus und andere Diskriminierungen zu negieren oder herunterzuspielen. Eine Plakette „Schule mit Courage, Schule ohne Rassismus“ allein hilft nicht, wenn es nicht an Verhaltensweisen gebunden ist. Es ist eine tägliche Aufgabe für sich, die Klassenkommunikation und das Lernumfeld zu prüfen, wo (z. B. durch Zuschreibungen) rassistische Diskriminierung stattfindet. Orientierung geben Veröffentlichungen zum Thema. Rassismus wird dann legitim, wenn man es „nicht so schlimm“

findet. Schulen benötigen klare Haltungen und Interventionskompetenz durch Anti-Mobbing Konzepte.

Was können die Teilnehmenden aus Ihrem Vortrag für den Schulalltag und sicherlich auch für das tägliche Miteinander mitnehmen?

Dr. Madubuko: Vorurteile sollten reflektiert sein, wenn man vor der Klasse steht und wenn man Schule für alle organisiert. Schüler:innen und ihre Heterogenität sind keine Herausforderung. Sie stehen nur einem Schulsystem gegenüber, welches versucht, homogene Gruppen zu beschulen. Es geht um Diskriminierungsschutz, rassismuskritische Unterrichtsgestaltung durch Lerninhalte und Kommunikation im Unterricht.

Vielen Dank für das inspirierende Interview, Frau Dr. Madubuko!



Dr. Nkechi Madubuko,
Diversity Trainerin,
Moderatorin,
Soziologin,
Autorin

Weiterführende Empfehlungen: Madubuko, N. 2021. *Praxishandbuch Empowerment. Rassismuserfahrungen von Kindern und Jugendlichen begegnen*, Beltz. Für 2025 ist ein Online-Fortbildungsangebot zu „Empowerment-Orientierung in der Pädagogik“ geplant.

Themenschwerpunkt: Schulkultur gestalten
Erfahren Sie mehr zu diversitätssensiblen Handlungsfähigkeiten im Schulalltag im Vortrag von **Dr. Nkechi Madubuko** am Samstag, den 25.11.2023 um 11:30 Uhr.

Wie kommt eigentlich die Sonne in die Steckdose?

Sie wollen in Ihrem Unterricht vermehrt praxisnahe Inhalte vermitteln, die auch in Ihren Lehr- und Bildungsplan passen?

Hier gibt's Materialien und Inspiration für alle Schulstufen: handwerk-macht-schule.de

Der VBE steht hinter Schulleitung, die Politik auf dem Schlauch!

Was belastet Sie in Ihrem Job am meisten? Wo liegen die größten Herausforderungen? Was brauchen Sie, um Ihren Job so gut wie möglich machen zu können? Dies sind nur einige Fragen, die wir uns stellen, wenn wir an Schulleitung denken. Seit 2018 beauftragt der Verband Bildung und Erziehung (VBE) daher das Sozialforschungsinstitut forsa damit, die Antworten auf diese Fragen genau dort zu stellen, wo die Expertise sitzt, nämlich bei Ihnen. Das Ergebnis: die einzige repräsentative Berufszufriedenheitsumfrage unter Schulleitungen in Deutschland. Sie gibt uns nicht nur zentrale Einblicke in die Arbeitswelt der entscheidendsten Schnittstelle in und um Schule, sie ist vielmehr ein unerlässliches Werkzeug, um die verantwortlichen Politiker:innen auf die drängendsten Baustellen in den Schulen hinzuweisen. Tomi Neckov, stellvertretender Bundesvorsitzender und Kongressverantwortlicher im VBE, betont: „Die Berufszufriedenheitsumfrage ist ein mächtiges Werkzeug für unsere gewerkschaftliche Tätigkeit. Sie gibt uns die Möglichkeit, Ihre Interessen vor Politik und Gesellschaft öffentlichkeitswirksam zu kommunizieren und politischen Druck für dringend notwendige Veränderungen aufzubauen. Und zwar nicht mit Behauptungen und persönlichen Eindrücken, sondern faktenorientiert und auf dem soliden Boden sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse.“

Die Schulleitungen sind sich einig und diese Erkenntnis zieht sich wie ein roter Faden durch die Befragungen seit 2018: Die Politik beachtet den tatsächlichen Schulalltag nicht, wenn Entscheidungen gefällt werden. Stellten dies anfangs noch gut 80 Prozent der befragten Schulleitungen fest, waren es im letzten Jahr bereits 93 Prozent. Auch weitere Belastungsfaktoren, wie beispielsweise das stetig wachsende Aufgabenspektrum, der steigende Aufwand für Verwaltungstätigkeiten und mangelnde zeitliche Ressourcen, rangieren konstant weit, über 90 Prozent. Mit Integration, Inklusion oder Digitalisierung treffen wichtige, aber auch ressourcenintensive pädagogische Veränderungen auf die Schulen. Statt sie dann logischerweise auch bedarfsgerecht auszustatten, werden Schulleitungen mehr und mehr als Mangelverwalter im Regen stehen gelassen.

Die Folge: Mit Sorge müssen wir die Wirkungen betrachten, die eine dauerhafte Tätigkeit unter diesen Umständen mit sich bringt. Immer weniger Schulleitungen können ihren Beruf zur eigenen Zufriedenheit ausüben. Immer weniger Schulleitungen würden ihren Job weiterempfehlen. Viel zu viele von Ihnen können sich leider nicht mehr vorstellen, Ihren Job auch in zehn Jahren zu machen. Und besonders gefährlich:

Speziell junge Schulleitungen sind in besonderem Maße unzufrieden mit ihrem Job. Mit ihnen droht eine ganze Generation von Führungskräften wegzubrechen.

Dabei könnten schon kleine Veränderungen große Verbesserun-

gen bewirken: Mehr Anrechnungsstunden zur Erfüllung besonderer Aufgaben, mehr Leitungszeit und Multiprofessionalität in den Schulen sind nur drei von vielen guten Ideen, wie der Arbeitsalltag von Schulleitungen erleichtert werden könnte. Dass einige Bundesländer bereits mit Stundenreduzierungen oder mehr Verwaltungsangestellten reagiert haben, zeigt, dass unser beharrlicher Einsatz seine Wirkung entfaltet.

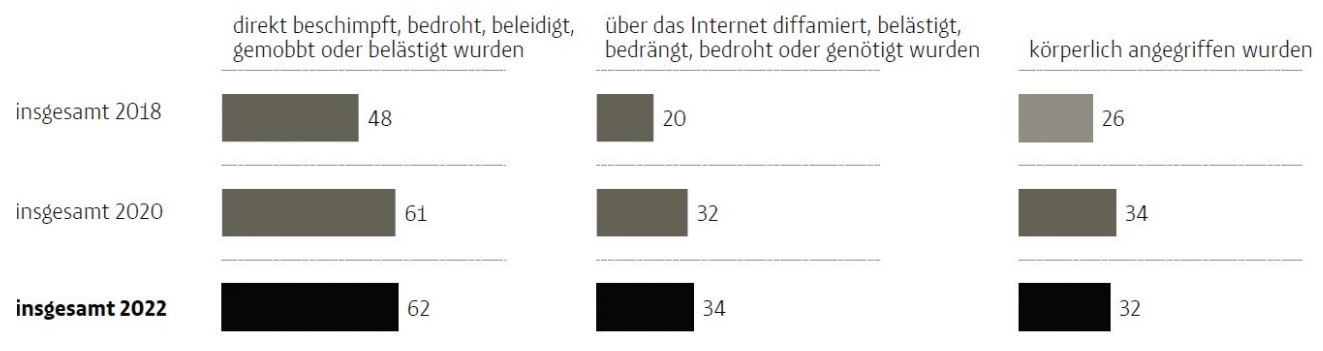
Neben den allgemeinen Fragen zur Berufszufriedenheit setzen wir zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte, um weitere entscheidende Themenschwerpunkte rund um Schule und Unterricht beleuchten zu können. So wurde die letztjährige Umfrage beispielsweise durch Fragen zu „Gewalt gegen Lehrkräfte“ ergänzt. Auch hier können wir aufgrund regelmäßiger und wiederholter Umfragen mit wiederkehrenden Fragen bereits eine Entwicklung darstellen. Wir müssen dabei leider feststellen, dass die Politik nicht mit dem notwendigen Ehrgeiz dabei unterstützt, die Herausforderungen im Schulalltag zu bewältigen. So ist es bislang leider nicht gelungen, Gewaltvorfälle in Schulen zu reduzieren. Die Zahl gewalttätiger Übergriffe hat sich nach einem starken Anstieg zwischen 2018 und 2020 aktuell auf einem besorgniserregend hohen Niveau eingependelt. An fast zwei Dritteln der Schulen kam es in den letzten fünf Jahren zu psychischer Gewalt gegen das pädagogische Personal: zu Beschimpfungen, Bedrohungen, Beleidigungen oder Mobbing. Die Täter:innen? In den allermeisten Fällen waren es Eltern oder Schüler:innen, die Gewalt ausübten. Während der Corona-Pandemie hat sich die Situation weiter verschärft. Die Hälfte der Schulleitungen sah eine Zunahme von Gewalt. Fast 40 Prozent von ihnen sah sogar eine starke Zunahme. So kam es an 11 Prozent der betrachteten Schulen zu Gewalt in direktem Zusammenhang mit der Umsetzung von Hygi-

Und in diesem Jahr? Wir feiern eine Premiere. Erstmals wird der von Signal Iduna gestiftete DSLK-Schulpreis Bildung für nachhaltige Entwicklung an fünf Schulen vergeben, die ihre Vision von Nachhaltigkeit im Schulalltag leben oder sich auf diesen wichtigen Weg machen wollen. Dies werden wir zum Anlass nehmen, um im Rahmen der diesjährigen Umfrage zu prüfen, wie präsent BNE derzeit in den Schulen ist, und woran es in der Praxis möglicherweise noch hapern könnte. Sie dürfen also gespannt sein. Natürlich kümmern wir uns aber auch um alle weiteren Themen, die Sie aus der forsa-Umfrage gewohnt sind: Zufriedenheit, Lehrkräftemangel, Herausforderungen.

Wir bleiben fest an Ihrer Seite und kämpfen weiter für bessere Arbeitsbedingungen für Schulleitungen und Lehrkräfte. Aber eins steht fest: Ohne Ihre Unterstützung und Ihre Expertise wäre unser Engagement längst nicht so erfolgreich. Danke dafür!

forsa. Fälle von Gewalt an der Schule - Zeitvergleich

Es gab an der Schule in den letzten 5 Jahren Fälle, in denen Lehrkräfte ...



Angaben in Prozent
Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2022

Der Schutz der Beschäftigten muss oberste Priorität haben



Tomi Neckov

enemaßnahmen. Ausgeübt durch Eltern, Schüler:innen, andere Kolleg:innen oder Erwachsene, die sich in Organisationen engagierten, welche sich gegen die Schutzmaßnahmen aussprachen. Neckov kommentiert: „Bei den vielen Baustellen im Schulalltag muss gesichert sein, dass Lehrkräfte nach getaner Arbeit unversehrt nach Hause kommen – und dort keine digitalen Drohnachrichten auf sie warten. Hier ist der Dienstherr in der Pflicht, alles Erdenkliche zum Schutz der Beschäftigten zu tun. Es ist ein fatales Signal, wenn jede dritte Schulleitung sagt, dass das Ministerium oder die Schulverwaltung sich des Themas nicht ausreichend annehmen würden. Dass darüber hinaus fast jede fünfte Schulleitung angibt, die Meldung von Gewaltvorfällen sei seitens des Ministeriums unerwünscht, ist ein handfester Skandal und meines Erachtens nichts anderes als eine Verletzung der Fürsorgepflicht. Auch wenn es in einigen Bundesländern erste Ansätze gibt, das Thema anzugehen, kommt dies bislang leider im Schulalltag noch nicht an.“



OUTWARD BOUND™ ACADEMY
...70 Jahre Erfahrung in erlebnispädagogischer Bildungsarbeit

Eigene Führungsqualitäten entwickeln, heißt Schulentwicklung voranzutreiben!

Profitieren Sie nachhaltig von unseren Angeboten:

- Führungskräftetrainings
- Kommunikations- & Teamtrainings
- Erlebnispädagogische Zusatzqualifikationen
- Seminare zur Förderung der mentalen Gesundheit
- Erlebnispädagogische Klassenfahrten

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören:

Outward Bound gGmbH
Berghausstraße 1
87645 Schwangau

www.outwardbound.de
+49 8362 9822-0
info@outwardbound.de



Die Zukunft beginnt **jetzt!**

Bildung für Nachhaltigkeit in der Schule

Alle sprechen vom Anthropozän. Im Zeitalter, in dem der Mensch mehr denn je über die Zukunft der Erde bestimmt und damit auch Verantwortung trägt, ist Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) so wichtig wie nie zuvor. Aber unter welchen Voraussetzungen kann und soll BNE an Schulen stattfinden? Welche Strategien, welche neuen Lernformate haben sich bewährt? Erfahren Sie, wie Sie außerschulische Lernorte, Lernen in Projekten oder auch der FREI DAY funktionieren und erfolgreich in allen Schulformen etabliert werden können.

Herr Scheuerer, in Ihrem Vortrag beim Deutschen Schulleitungskongress befassen Sie sich mit dem Thema „Bildung für Nachhaltigkeit in der Schule“. Warum ist gerade dieses Thema in der jetzigen Zeit so enorm wichtig?

Scheuerer: Die Zeit drängt. Wir befinden uns mitten in der Klimakrise mit den bekannten negativen Kippunkten: Atlantikzirkulation, Eisschilde, Regenwald – drohen diese System auszufallen, drohen verheerende Dominoeffekte. Die Mitgliedsländer der UNO haben aufgrund dessen mit der Agenda 2030 und den Global Goals einen globalen Fahrplan entwickelt, wie das Leben vieler Menschen nachhaltig verbessert werden kann. Die Dringlichkeit zum Handeln wird auch durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) von 2021 unterstrichen. Das BVerfG stellte fest, dass die heute unzureichende Klimaschutzpolitik Freiheits- und Grundrechte von morgen beeinträchtigt. Das betrifft gerade die Kinder und Jugendlichen, die wir heute unterrichten. Ein weiteres Argument ist die Erkenntnis, dass es neben den negativen Kippunkten auch positive soziale Kippunkte gibt. Dazu gehörten neben der beruflichen und universitären auch die schulische und außerschulische Bildung (siehe Masterplan BNE 2030).

Deshalb ist Bildung für Nachhaltigkeit eines der Zukunftsthemen mit dem sich Schule auseinandersetzen muss und auf die Agenda jeder Schule gehört.

Wie kann dieses Thema im Schulalltag umgesetzt werden?

Scheuerer: Es ist gar nicht so schwer, dies im Schulalltag umzusetzen. Konzepte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es reichlich und sind in allen Lehrplänen abgebildet und eigentlich für alle Fächer verpflichtend. Das macht Hoffnung. Nur leider fehlt es an der Umsetzung sowie dem Mut und Willen zum Handeln.

Dazu möchte der Vortrag motivieren und ermutigen, BNE in der Schule umzusetzen. Wie dies gehen kann, wird im „Nationalen Aktionsplan. Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und in der „Roadmap BNE 2030“ konkretisiert. Die KMK hat 2015 einen Orientierungsrahmen für den Lernbereich „Globale Entwicklung“ herausgegeben, indem das übergeordnete Bildungsziel darin besteht, „grundlegende Kompetenzen für eine zukunftsfähige Gestaltung des privaten und beruflichen Lebens, für die Mitwirkung in der Gesellschaft und Mitverantwortung im globalen Rahmen zu erwerben“. In dem dazugehörigen Lehrwerk wird genau die Umsetzung in Fächern, Fach- und Bildungsbereichen beschrieben. Es gibt außerdem viele NGO's, die bekanntesten sind Greenpeace, BUND, Germanwatch; Netzwerke, Stiftungen und Institutionen, die sich mit BNE beschäftigen und Schulen unterstützen und coachen können. Im schulischen Bereich gibt es schon lange Umweltschulen, Club of Rome und UNESCO Schulen.

Entscheidend ist, dass die Schulgemeinde sich entschließt, BNE zu einem Thema der Schulentwicklung zu machen. Dafür ist in erster Linie die Schulleitung verantwort-

lich. Sie ist der Gate Keeper und muss den ersten Schritt machen.

Welche handfesten Tipps geben Sie in Ihrem Vortrag, die Teilnehmende sofort im Schulalltag umsetzen können?

Scheuerer: Inzwischen gibt es viele engagierte Schulen, die sich dem Thema BNE annehmen und nachhaltige Projekt im Alltag mit ihren Schüler:innen umsetzen. Von den zahlreichen Projekten seien einige genannt: die von der Wiederbelebung des Schulgartens, Einrichtung von Fahrradwegen und Beschäftigung mit gesunder Ernährung bis hin zu Demonstrationen der „friday for future“-Bewegung.

In dem Vortrag werden aus unterschiedlichen Bundesländern und verschiedenen Schulformen konkrete Beispiele genannt, wie nachhaltige Bildung umgesetzt und zu einem Schulentwicklungsprojekt werden kann. Ausführlich wird dabei u.a. auf das Lernformat FREI DAY: Die Welt verändern lernen! von dem Netzwerk „Schule im Aufbruch“ eingegangen, das inzwischen mehrere hundert Schulen in Deutschland durchführen. Abschließend werden die „sieben Drachen der Untätigkeit“ und ihre Überwindung vorgestellt, um gemeinsam mit den Teilnehmer:innen motiviert BNE in den schulischen Alltag zu bringen.

Was macht guten Unterricht aus?

Scheuerer: Guter Unterricht ist Kunst, eine Handwerkskunst. Guter Unterricht begeistert, regt an, provoziert. Da reicht es nicht, wenn ich einen Sachverhalt gut erklären kann – das allein ist erst mal



Alexander Scheuerer,
Schul- und Organisationsberater

noch langweilig. Guter Unterricht adressiert ein echtes Problem, eine echte Aufgabe, ein echtes Projekt, für das sich die Schülerinnen und Schüler begeistern. Guter Unterricht braucht einen Realitätsbezug, muss in die Lebenswelt meiner Klasse passen. Wenn ich die handelnden Charaktere in Goethes Faust runterbete, schlafen mir die Schüler:innen ein, und zwar zurecht. Wenn ich aus dem Faust eine #metoo-Debatte mache, hat das eher Relevanz. Dieser sich permanent wandelnde Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler von heute macht guten Unterricht so schwierig, und so spannend. Aus Perspektive der Schulleitung frage ich mich deshalb: Wie kann ich guten Unterricht fördern? Wie baue ich eine lernende Organisation? Wie inspiriere ich mein Team, Neues zu probieren, mutig zu sein, wie stärke ich ihnen den Rücken? Wie organisiere ich Feedback, wie Weiterbildung? Wie lerne ich selbst in meiner Führungsrolle permanent hinzu?

Vielen Dank für das anregende Interview, Herr Scheuerer!

Themenschwerpunkt: Nachhaltigkeit in Schule lernen und leben

Erfahren Sie mehr über das wichtige Thema der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule von Herrn Scheuerer im Praxisforum am Freitag, den 24.11.2023 um 11:15 Uhr.



Sie wollen
mehr erfahren?

Dann auf zu Stand 70!

Digitalisierung erster Klasse. Für alle Jahrgänge.

Digitale Bildung ist eines der gesellschaftspolitisch bedeutsamsten Themen – auch für die Telekom. Dafür setzen wir uns mit einem ganzheitlichen Portfolio ein, bestehend aus einer durchgängigen Betreuung von der ersten Beratung bis zum Betrieb und einer Vielzahl an ehrenamtlichen Initiativen. Das Besondere ist unser übergreifendes Service- und Schulungskonzept für reibungslosen IT-Betrieb im Lehralltag.



Scannen Sie den QR-Code oder kontaktieren Sie uns:
Beratung Schule: 0800 330 3700 | Mail: bildung@telekom.de

DSLK-Schulpreis

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Gestiftet von **SIGNAL IDUNA** 

Eine Auszeichnung für
zukunftsorientierte Bildung

Schirmherrschaft



Die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkens ist heute wichtiger denn je. Angesichts globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem Verlust der Artenvielfalt und sozialer Ungleichheit spielt Bildung dabei eine entscheidende Rolle.

Der DSLK-Schulpreis Bildung für nachhaltige Entwicklung würdigt Schulen, die sich besonders engagiert für eine nachhaltige Bildung einsetzen. Initiatoren des DSLK-Schulpreises, der von der SIGNAL IDUNA gestiftet und von ihr mit Preisgeldern von insgesamt 50.000.- Euro ausgestattet ist, sind der Verband Bildung und Erziehung (VBE) und FLEET EDUCATION Events, die auch Ausrichter des Deutschen Schulleitungskongresses sind.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zielt darauf ab, Schülerinnen und Schülern die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Werte zu vermitteln, um nachhaltig zu handeln und eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Sie umfasst verschiedene Aspekte wie Umweltbildung, globales Lernen, soziale Gerechtigkeit und ökonomische Nachhaltigkeit. Mit dem DSLK-Schulpreis werden Schulen ausgezeichnet, die in vorbildlicher Weise innovative Konzepte und Projekte entwickeln, um BNE in den Unterricht und den Schulalltag zu integrieren. Dies soll nicht nur die ausgezeichneten Schulen motivieren, ihr Engagement fortzusetzen, sondern dient auch als Ansporn für andere Schulen, sich ebenfalls verstärkt mit dem Thema BNE auseinanderzusetzen – und sich vielleicht im nächsten Jahr zu bewerben.

Schulen, die Vermittlung von BNE als zentrale Aufgabe annehmen, haben eine wichtige Vorbildfunktion nicht nur für ihre Schülerinnen und Schüler sondern für die Gesellschaft insgesamt. Junge Menschen lernen hier, wie sie selbst aktiv werden und Verantwortung für die Zukunft übernehmen können. Dies kann sie dazu inspirieren, sich ebenfalls für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen und ihr erlerntes Wissen und ihre Fähigkeiten dauerhaft

in die Praxis umzusetzen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema auch im Elternhaus können weitere Personen sensibilisiert werden.

Wir wissen: BNE braucht Zeit, die im Schulalltag schwer zu finden ist. Lehrerinnen und Lehrer spielen eine zentrale Rolle bei der Vermittlung von BNE-Inhalten und der Förderung nachhaltigen Denkens und Handelns. Mit dem DSLK-Schulpreis würdigen wir daher nicht nur die Schulen als Institution, sondern auch das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte. Der Preis ist eine Anerkennung für ihre Arbeit und ermutigt sie, weiterhin innovative Lehrmethoden zu entwickeln und ihr Wissen in diesem wichtigen Bereich auszubauen.

Nicht zuletzt wird mit dem DSLK-Schulpreis auch das Engagement der Schulträger in den Blick genommen und bewertet, wie sie die Schulen bei der Förderung von nachhaltiger Bildung unterstützen. Sie sind zentrale Akteure bei der Umsetzung von Projekten und daher relevant für eine gelingende Auseinandersetzung mit diesem Zukunftsthema.

Der Stifter des Preises, die SIGNAL IDUNA, und die Initiatoren des Preises, der VBE und FLEET EDUCATION Events, sind stolz darauf, dass sich gleich bei der ersten Ausschreibung in diesem Jahr 43 Schulen um den Preis beworben haben.

Eine hochkarätig besetzte Jury wird die Preisträger auswählen. Eine besondere Auszeichnung für alle, die sich beworben haben, ist zudem, dass die Stiftung „Gesunde Erde - Gesunde Menschen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen die Schirmherrschaft für den Schulpreis übernommen hat und Dr. Eckart von Hirschhausen selbst auf dem DSLK Kongress am 24. November 2023 in Düsseldorf die Moderation für die Preisverleihung übernehmen wird.

Und fest steht schon jetzt: Im Jahr 2024 wird es wieder einen DSLK-Schulpreis Bildung für nachhaltige Entwicklung geben, um den sich erneut Schulen mit ihren Konzepten bewerben können. Alle Informationen dazu finden Sie unter: www.dslk-schulpreis.de

Dr. Eckart von Hirschhausen,
Arzt, Wissenschaftsjournalist,
und Gründer der Stiftungen
„Humor Hilft Heilen“ und „Gesunde
Erde - Gesunde Menschen“

Weil wir nur eine Erde haben!



So geht Sicherheit und Gesundheit in der Schule – interaktiv!



Das Portal **Sichere Schule** der gesetzlichen Unfallversicherung bietet Informationen zur sicheren Gestaltung von schulischen Gebäuden, Räumen und Freiflächen.

Klicken Sie sich interaktiv durch unterschiedliche Schulräume und finden Sie heraus, wie Sie diese sicher und gesund gestalten können.

Foto: ©stock.adobe.com/Katerina

Pädagogische Tage zur Digitalität

Planung, Konzepte und Impulse

Pädagogische Tage haben das Potenzial, Schulen auf lange Frist zu verändern. Sie können Impulse für eine intensive Weiterarbeit bieten und dafür sorgen, dass sich die Kultur einer Schule verändert. Digitalität ist als Thema relevant und dringlich, weil sie die Schule als gesamte Organisation betrifft. Bob Blume beleuchtet Chancen und Hürden für pädagogische Tage, zeigt, dass ein guter pädagogischer Tag nicht am Anfang, sondern in der Mitte eines Prozesses liegt und beschreibt Konzepte und Ideen für erfolgreiche Entwicklungen.

Herr Blume, wir dürfen Sie beim diesjährigen Deutschen Schulleitungskongress als Referent mit dem sehr interessanten und aktuellen Thema „Pädagogische Tage zur Digitalität“ begrüßen. Wie sieht für Sie Digitalisierung in der Schule aus, welche Bereiche umfasst sie?

Blume: Ich finde es immer schwierig, von Digitalisierung zu sprechen, weil viele dann spontan entweder an die Digitalisierung der Verwaltung denken oder daran, dass alles, was im Unterricht getan wird, digitalisiert werden muss. Vielmehr geht es um ein Lernen, das die Digitalität einbezieht. Das hört sich zunächst abstrakt an, ist es aber gar nicht – oder muss es nicht sein. Die Frage, die sich stellt, ist: Wie sieht Lernen im 21. Jahrhundert aus? Und ich würde sagen: Es fokussiert auf den Prozess und bezieht damit auch digitale Medien ein. Und zwar nicht im Sinne eines trendigen Arbeitens, sondern reflektiert und funktional.

Warum ist ein pädagogischer Tag zu diesem Thema wichtig für die gesamte Schulfamilie?

Blume: Wenn man ehrlich ist, sind pädagogische Tage im Grunde ein Hinweis darauf, dass zu wenig an den wichtigen Themen gearbeitet wird und werden kann. Eigentlich müsste jede Konferenz ein pädagogischer Tag

sein, zumindest in der Phase der Transformation, in der wir uns befinden. Aber da die meisten Schulen eben nur diesen einen Tag haben, wird er eben so wichtig, weil man hier frei und ohne Gedanken an das Tagesgeschäft und die Verwaltung über die fundamental wichtigen Fragen des schulischen Handelns sprechen kann und zwar im besten Fall im Sinne eines offenen, ehrlichen und konstruktiven Austausches. Das kann im besten Fall dafür sorgen, dass Schulen in eine ganz andere Richtung steuern.

Sie sagen, die Planung eines solchen Tages sollte rechtzeitig beginnen. Wie viel Vorlauf brauchen die Vorbereitungen und wer sollte dafür mit ins Boot genommen werden?

Blume: Es gibt eine kurze, eine längere und eine Antwort, die ich an dem Tag auf dem Kongress beantworte. Die kurze Antwort ist: Alle. Da das meistens nicht geht: So viele wie möglich. Nicht alle müssen aktiv teilnehmen, aber alle mitzunehmen heißt eben, den Prozess so transparent wie möglich zu gestalten. Ich denke, dass bei einem pädagogischen Tag, der an die Wurzel geht, ein Jahr gebraucht wird. Dann braucht es Kolleginnen und Kollegen, die steuern und organisieren, und auch jene, die schon zuvor wissen, was gehen wird und im besten Fall selbst auspro-



Bob Blume,
Lehrkraft

bieren. Wenn man so vorgeht, ist der pädagogische Tag dann nicht mehr der Anfang eines Prozesses, sondern der Mittelpunkt. Genau darum geht es.

Was können Sie den Teilnehmenden Ihres Vortrags direkt mit an die Hand geben?

Blume: Die Erkenntnis, was nötig ist, um einen pädagogischen Tag möglichst nachhaltig zu gestalten. Es gibt nie eine Gesamtlösung für alles, aber ich denke, es gibt bestimmte Leitplanken, die Prozesse wirksam werden lassen. Wie dies gelingen kann, dies ist Teil meines Beitrags im Praxisforum.

Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview, Herr Blume!

**Themenswerpunkt:
Digitalität und KI
verändern Schule**

Erfahren Sie mehr über die Planung, Konzepte und Impulse zu Pädagogischen Tagen mit dem Thema „Digitalität“ im Praxisforum von **Bob Blume** am Samstag, den 25.11.2023 um 11:30 Uhr.



EU-SCHULPROGRAMM NRW FÜR OBST, GEMÜSE & MILCH

Kostenlose Obst- & Gemüselieferung

Obst und Gemüse schmecken lecker und machen fit für den Schulalltag – kurz: Obst und Gemüse gehören zu einer gesunden Ernährung einfach dazu. Doch der Obst- und Gemüseverzehr von Kindern liegt deutlich unter der von Fachgesellschaften empfohlenen Menge. Ziel des EU-Schulprogramms ist es daher, mit einer kostenlosen Extra-Portion Vitaminen den Schülerinnen und Schülern Gemüse und Obst wieder schmackhaft zu machen und bereits zu Beginn der Schulzeit ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten nahe zu bringen. Durch die pädagogische Begleitung des Programms sollen die Ernährungs Kompetenzen der Kinder nachhaltig gefördert werden.



Mit fruits4you durch den Schulalltag

Wir unterstützen und beraten Sie gerne. Beginnend mit dem Bewerbungsprozess bis hin zur Umsetzung im Schulalltag stehen wir an Ihrer Seite, um das Programm auch an Ihrer Schule bestmöglich zu integrieren. Mit uns bleiben für Sie keine Fragen offen und Ihre Schule erhält hoffentlich ab dem nächsten Schuljahr jede Woche frisches, regionales und saisonales Obst und Gemüse in bester Qualität.

Sie möchten mehr wissen?

fruits4you • Tel.: 0228 - 24048253 • info@fruits4you.de • www.fruits4you.de

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir

– und wie uns das gelingen kann

Schwerpunkt des Praxisforums wird es sein, auf ausgewählte Kernkompetenzen des Europarates zu schauen, die im Referenzrahmen für Kompetenzen für eine demokratische Kultur festgeschrieben sind. Dabei geht es um das Kennenlernen einiger Kompetenzen, die insbesondere in der heutigen Zeit, vor dem Hintergrund des sich verändernden Europas, von großer Bedeutung sind. Teilnehmende erhalten einen Einblick, wie Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekte in diesem Bereich konkretisiert werden können, um sie langfristig an der eigenen Schule zu verankern. Dabei wird mit Beispielen gearbeitet, sodass neue Erkenntnisse gewonnen, verknüpft und zu einem späteren Zeitpunkt wieder abgerufen werden können.



Marion Trübiger,
Oberstudienrätin

Frau Trübiger, Sie sind in diesem Jahr beim Deutschen Schulleitungskongress mit einem Vortrag dabei. Natürlich wollen wir noch nicht zu viel verraten, aber können Sie kurz beschreiben, welches Thema Sie den Teilnehmenden anbieten?

Trübiger: In meinem Praxisforum wird es darum gehen, sich mit demokratischen Werten, Normen und Kompetenzen auseinanderzusetzen. Wie Sie bereits zusammengefasst haben, geht es also darum, den Referenzrahmen für Demokratiekompetenz des Europarates kennenzulernen und daraus exemplarische Kompetenzen gemeinsam näher zu betrachten und beispielhaft Möglichkeiten für die Umsetzung im schulischen Kontext zu diskutieren.

Durch eine stetig steigende Zuwanderung und eine wachsende Vielfalt in Europa, leben heute viele Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen, Abstammungen und Anschauungen zusammen. Wie können daraus gewachsene Konflikte vermieden werden?

Trübiger: Im Kern geht es immer darum, sich selbst und das Gegenüber zu akzeptieren – dessen Lebensweise, Einstellungen, mögliche kulturelle Unterschie-

de, religiöse Zugehörigkeit. Im weiteren Sinne zählen dazu auch die eigenen Werte und Einstellungen, die Vorstellungen von hören und gehört werden, Teamarbeit, Kompromissbereitschaft. Hier schließt sich dann der Kreis in der Betrachtung von Selbstbild und Fremdbild. Erst, wenn diese Themenfelder für jeden von uns klar sind und im persönlichen Umgang miteinander gelebt werden, können Konflikte auf ein Minimum reduziert werden.

Welche Kernkompetenzen sollten, Ihrer Meinung nach, unbedingt in den Schulen vermittelt werden, um ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen?

Trübiger: Aus meiner Sicht müssen immer alle Kompetenzen, die der Referenzrahmen für Demokratiekompetenz des Europarates ausweist, mitgedacht werden. Es geht nicht darum, einzelne Kompetenzen als Kernkompetenzen wichtiger zu nehmen als andere. Nur ein Zusammenspiel aller genannten Kompetenzen, auf die sich der Europarat geeinigt hat, ergeben eine demokratiefähige Schule und letztendlich eine demokratische Gesellschaft – und Demokratie ist die Grundlage für einen friedlichen Umgang miteinander. Ich denke, dass

dabei von großer Bedeutung ist, dass es nicht nur darum geht, die Werte und Einstellungen der anderen zu betrachten und an einer toleranten Einstellung zu arbeiten, sondern auch die eigenen Fähigkeiten, sein Wissen und dazugehöriges kritisches Denken immer im Blick zu behalten. Selbstreflexion der eigenen Fähig- und Fertigkeiten ist von großer Bedeutung für ein friedliches Miteinander.

Was könnten Sie bereits im Vorfeld an die Hand geben?

Trübiger: Meiner Meinung nach beginnt Veränderung immer bei einem selbst. Andere zu kritisieren und ihnen zu sagen, was sie ändern müssen, damit Demokratie und Frieden funktionieren, ist nur ein kleiner Teil (der auch meist nicht klappt). Daher würde ich – wie es Ihre Formulierung bereits beinhaltet – darauf achten, wie ich mich anderen gegenüber verhalte und nach einer Situation, einem Gespräch überlegen, ob sowohl mein Gegenüber als auch ich fair und gerecht miteinander umgegangen sind

und nicht persönliche Interessen über allgemeine Werte oder gar die Würde einer anderen Person gestellt wurden.

Vielen Dank für das interessante Interview, Frau Trübiger!

Themenschwerpunkt: Schul- und Unterrichtsentwicklung innovieren
Erfahren Sie im Praxisforum von **Marion Trübiger**, welche Kompetenzen für ein friedliches, interkulturelles Zusammenleben wichtig sind.
Samstag, den 25.11.2023 um 08:30 Uhr.

Künstliche Intelligenz in der Bildung

Potenziale und Herausforderungen für Schulen

Mit der Veröffentlichung von ChatGPT Ende 2022 ist eine Diskussion in Schulen aufgekommen, wie wir sie lange nicht gesehen haben: Hausaufgaben, Prüfungsformate und die Rolle der Lehrkraft werden in Frage gestellt. Braucht es das alles noch? Wie verändert sich die Art und Weise, wie wir in einer Welt mit KI lernen und lehren? Welchen Einfluss KI auf die Bildung tatsächlich haben wird, kann niemand voraussehen. Wir werden es in den nächsten Jahren erleben, ob wir wollen oder nicht. Was wir heute tun können, ist, uns mit dem Thema auseinanderzusetzen, die Chancen und Herausforderungen zu erkennen und die richtigen Weichenstellungen vorzunehmen. Darum geht es in diesem Interview mit Dr. Diana Knodel, Gründerin des Bildungsunternehmens fobizz.



Dr. Diana Knodel,
Gründerin und Geschäftsführerin

Frau Dr. Knodel, warum ist das Thema "Künstliche Intelligenz" im Bildungsbereich Ihrer Meinung nach so eingeschlagen?

Dr. Knodel: Das Thema betrifft alle Beteiligten im Bildungsbereich, angefangen bei Schulleitungen bis hin zu Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. Es hat eine intensive Diskussion angestoßen, da grundlegende Aspekte wie Hausaufgaben, Prüfungsformate und die Rolle der Lehrkraft in Frage gestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler haben das Thema in die Schulen getragen, und wir sind nun gezwungen, darauf zu reagieren. Dies zeigt sich auch durch den großen Andrang auf unsere Fortbildungen und die Nutzung unserer fobizz KI, die wir für Schulen entwickelt haben.

Sie haben schnell reagiert und Schulen und Lehrkräften er-

möglicht, ChatGPT-Anwendungen im Unterricht einzusetzen. Warum ist Ihnen dieses Thema so wichtig?

Dr. Knodel: Durch meinen persönlichen Hintergrund in Informatik, Psychologie und Bildungsforschung habe ich mich schon länger mit dem Thema Künstliche Intelligenz beschäftigt. Mir ist bewusst, dass KI das Potenzial hat, den Lernprozess zu optimieren und eine personalisierte Lernunterstützung zu ermöglichen, bei der Lehrkräfte individuelle Lernpfade und -materialien bereitstellen können. Dies trägt zu einem verbesserten Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler bei. Gerade in Zeiten geringer Kapazitäten und Lehrermangel möchten wir mit fobizz Schulen und Lehrkräfte bestmöglich durch unsere KI-Assistenz unterstützen, z. B. bei administrativen Aufgaben und der Unterrichtsplanung.

Ihr Unternehmen fobizz ist den meisten Lehrkräften und Schulleitungen ja bisher als Fort- und Weiterbildungsanbieter bekannt. Wie genau unterstützen Sie Schulen und Lehrkräfte beim Thema KI?

Dr. Knodel: Schulen und Lehrkräfte profitieren bei fobizz von einem breiten Angebot rund um das Thema Künstliche Intelligenz: Unsere zahlreichen Fortbildungen vermitteln Lehrkräften das nötige Wissen über KI und ChatGPT. Die fobizz KI-Assistenz bietet personalisierte Lernunterstützung und automatisierte Bewertungen. In unseren speziellen Klassenräumen können Lehrkräfte die KI-Assistenz DSGVO-konform einsetzen, indem Schülerinnen und Schüler anonymisiert mit der KI interagieren. Dadurch gewährleisten wir einen verantwortungsvollen und sicheren Einsatz von KI im

Klassenzimmer. Gleichzeitig informieren wir auch Eltern über KI und fördern die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Lehrkräften und Eltern, um das Potenzial von KI im Bildungsbereich optimal auszuschöpfen.

Die Gründer der großen KI-Anwendungen sprechen ja durchaus auch sehr warnende Worte aus, fordern sogar einen Entwicklungs-Stop. Wie passt das mit Ihrem Enthusiasmus zusammen?

Dr. Knodel: Man kann lange darüber diskutieren, warum die Gründer solche Schlagzeilen prägen, aber Fakt ist: Die größten Herausforderungen müssen auf politischer Ebene angegangen werden. Es bedarf einer strategischen Prioritätensetzung, einer klaren Vision und grundlegenden Prinzipien für die KI und die Bildungspolitik. Regulierungen



Gründerteam v. l. n. r.: Dr. Diana Knodel, Frederik Dietz, Theresa Grotendorst

sind notwendig, um eine gerechte, integrative und ethische Nutzung von KI zu gewährleisten. Außerdem müssen Wissen und Kompetenzen im Bereich KI noch stärker in die Bildungspläne integriert werden. Medienkompetenz sollte einen höheren Stellenwert erhalten. Zusätzlich sollten alternative Prüfungsformate entwickelt werden. Denn Fakt ist: KI-Technologien bleiben, werden genutzt und entwickeln sich schnell weiter. Begleiten und gestalten wir doch aktiv eine positive Entwicklung.

Aber welchen Beitrag können hier Lehrkräfte und Schulen leisten?

Dr. Knodel: Einen gewaltigen. Wir haben in den Schulen einen Bildungsauftrag: Wir müssen unsere Schülerinnen und Schüler auf eine aktive, selbstbestimmte und digital mündige Teilhabe

an der Gesellschaft vorbereiten. Daher ist es entscheidend, dass diese Technologien in den Schulen eingeführt werden. Erstens, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erlernen, da nicht jeder Einsatz sinnvoll ist. Und zweitens, um allen Schülerinnen und Schülern den Zugang zu dieser Technologie zu ermöglichen und so Bildungsgerechtigkeit zu gewährleisten. Unsere Schülerinnen und Schüler werden uns fragen, warum sie überhaupt noch lernen sollen, wenn Maschinen es besser können. Darauf brauchen wir Antworten!

Vielen Dank für das interessante Interview, Frau Dr. Knodel!



Das Girokonto¹ der BBBank.

Mehr Vorteile. Mehr Beratung. Mehr Erfahrung.



Jetzt informieren in Ihrer Filiale vor Ort, per Telefon 0721 141-0, E-Mail info@bbbank.de und auf www.bbbank.de

¹ Monatliches Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Voraussetzungen: Gehalts-/Bezügeingang.

SCHULBAU Hamburg 2023

Netzwerken am Tor zur Welt

Vom 19. bis 20. September 2023 öffnet die SCHULBAU Salon & Messe Hamburg im Cruise Center ihre Tore. Hauptthemen sind nachhaltiges Bauen im Bestand sowie Lösungsstrategien in der Praxis und pädagogische Konzepte für den Bildungsbau. Erfahren Sie auf der anerkannten Fortbildungsveranstaltung alles über Hamburgs Bildungsbauziele und starten Sie per Exkursion zu einem Hamburger Bildungsbau-Vorzeigeprojekt.

Auf der SCHULBAU Hamburg wird es in diesem Jahr besonders gute Möglichkeiten zum Netzwerken geben: Parallel zur Messe tagen Schulleitungen gemeinsam mit der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI). Daneben laden Schulbau Hamburg (SBH) und die SCHULBAU alle verantwortlichen Bildungsbau-Kommunen der Großstädte ein.

SBH, LI und BSB stehen mit ihren Flächen auf dem Netzwerkevent bereit, um Fragen zu beantworten. Jan Schneck, Vertreter der Geschäftsführung bei SBH, gibt zudem in seinem Vortrag weitere Einblicke in den Hamburger Bildungsbau.

Nachhaltig: Bauen im Bestand

Ein wichtiges Projekt in Hamburg ist der Umbau des alten Kaufhauses Vivo, das zur neuen Stadtteilschule Ottensen wird. Wie in Bestandsgebäuden neue pädagogische Ziele umgesetzt werden können, beschreiben u. a. Prof. Dr. Frank Thissen von der Universität Stuttgart und Britta Heils, zukünftige Schulleitung der Stadtteilschule in der ersten Podiumsdiskussion „Nachhaltiger Bau und Inhalt“.

Passend zum Themenblock spricht Wibke Evert von Lindner Lohe Architekten in ihrem Vortrag „Neu kann jeder!“ darüber, warum es notwendig ist, Bestand zu erhalten und zu respektieren, um nachhaltig zu bauen. Gleichzeitig entwickeln sie und ihr Team neue und innovative Raumkonzepte durch ihre ganzheitliche Herangehensweise.

Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, gibt einen Impulsvortrag. Er hat bereits auf Bezirks- und Senatsebene für die Stadt Hamburg und in der Geschäftsleitung der HafenCity Hamburg GmbH gearbeitet und ist u. a. Lehrbeauftragter an der TU Berlin im Bereich Urban Design.

Lösungsstrategien entwickeln

Ein Best-Practice-Beispiel für abgeschlossenen Neubau in Hamburg ist die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule in Hamburg-Altona. Sie wird von Projektleiter Jochen Schmelz, Partner Architekturbüro MGF aus Stuttgart, und Matthias Wendt von SBH Hamburg vorgestellt. Als Highlight kann die Schule in einer Exkursion gemeinsam mit dem Architekten und dem Schulleiter Dirk Voss am zweiten Tag besichtigt werden. Kostenexplosion und deren Lösungsstrategien mit spannenden neuen Ansätzen behandelt u. a. von Prof. Frank Hausmann, Hausmann Architektur GmbH, Aachen/ Köln.

Am zweiten Tag beschäftigt sich die Podiumsdiskussion unter Moderation von Prof. Jan Krause mit Digitaler Transformation. Mit dabei sind u. a. Tanja Jeschke, Schulkoordinatorin Norderstedt, und Jöran Muuß-Merholz, Agentur J&K.

Pädagogischer Fokus

Stadtgeschichte und Stadtplanung sind auch für Kinder spannend, doch wie sollen sie herangeführt werden? Das beantwortet Ellen Schindler von dem Büro für Stadtplanung und Architektur „Der schwarze Hund“. Deren Graphic Novel „Metro 010“ ist in Rotterdam in jeder Schule zu finden.

Teams der Hafen City Universität Hamburg (HCU) und der Universität Hamburg haben im „Studentischen SCHULBAU-Wettbewerb Hamburg“ zur Realisierung anstehende Schulbauvorhaben entworfen. Die Gewinner:innen des Wettbewerbs werden auf der Preisverleihung von Finn Warnke, BDA, bekanntgegeben und ausgezeichnet. Mit auf der Bühne sind Prof. Angelika Paseka vom Fachbereich Pädagogik der Universität Hamburg und Daniel Kinz vom Fachbereich Architektur der HCU.



Publikum auf der SCHULBAU Salon & Messe



Jan Schneck, Vertreter der Geschäftsführung bei SBH



Innovative Referierende ziehen die Besucher:innen in ihren Bann

Lern- & Erlebnisangebote sowie der Newsletter auf www.experimenta.science

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Als außerschulischer Lernort fördert die experimenta:

- > Stärken und Talente (berufliche Orientierung)
- > Erfolgserlebnisse durch praktisches Tun (forschendes Lernen)
- > Problemlösekompetenz und Kreativität (Nachhaltigkeit, Technik)
- > Miteinander und Füreinander (Teamfähigkeiten, Toleranz und Vielfalt)

**ERLEBEN
SCHAFFT
WISSEN**

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
Anerkannter außerschulischer Lernort

Deutsches Schulportal
der Robert Bosch Stiftung

Bringen Sie Ihre Schule voran!

Gemeinsam von und mit Preisträgerschulen

des Deutschen Schulpreises lernen

NEU: Kostenfreie Veranstaltungen auf unserem digitalen Campus

JETZT MITMACHEN >

Eine Initiative von

Robert Bosch Stiftung

In Kooperation mit

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

BIO-Strategie mit Diät ...

... für Bildung, Schule und Schulsystem in der Balance von Bewahren, Innovieren, Optimieren sowie Sistieren.

Die Resilienz der Schule stärken – zwischen hohen Ansprüchen und knappen Ressourcen erfolgreich und nachhaltig navigieren

Schulen sind mit großen Herausforderungen konfrontiert. Um diesen zu begegnen und gleichzeitig Qualitäten zu erhalten und zu verbessern, braucht es Strategie(n) und ein sorgfältig ausbalanciertes, zielorientiertes und ressourcenschonendes Vorgehen. Das gilt für die eigene personenbezogene berufliche Strategie, für die Strategie einer Gruppe (z. B. einer Fachschaft, eines Jahrgangsteams), aber auch für die Strategie einer Schule, einer Bildungsregion und eines Schulsystems.

Es darf in der Schulentwicklung im Rahmen von Qualitätsmanagement nicht nur einseitig um (Weiter-)Entwicklung gehen. Es braucht auch eine strategisch verankerte und mit entsprechenden Ressourcen ausgestattete Verstärkung und Nachhaltigkeit. Zwar gilt es, ausgehend von den Ansprüchen der Best Practice, für den eigenen Verantwortungsbereich vor dem Hintergrund der Realitäten und davon abhängigen Machbarkeiten zu Möglichkeiten von Next Practice zu kommen, also die bisherige Praxis zu optimieren und Neues einzuführen. Doch



Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber

kommt es zudem darauf an, Bewährtes zu bewahren. In Zeiten von knappen Ressourcen bedeutet das außerdem, Aufwändiges bzw. wenig Nutzbringendes temporär oder sogar dauerhaft zu sistieren, abzuschießen, wegzulassen.

In der eigenen Strategie geht es folglich um eine Integration der drei Aspekte Bewahren, Innovieren, Optimieren, kurz BIO. Und im Sinne einer Diät geht es auch um BIOplus, also um eine Reduktion im Sinne des Sistierens.

Es gibt in jeder Organisation oder Organisationseinheit, in jedem Programm, bei jedem professionellen Handeln Aspekte, die zu bewahren sind, andere, die neu zu etablieren sind, wiederum andere, die optimiert werden können (und sollten) und schließlich Aspekte, die vorübergehend sistiert werden sollten. Dabei ist vor dem Hintergrund von kontextuellen Bedingungen und der Machbarkeiten aufgrund von Ressourcen und Sozialdynamiken eine Balance zu finden, wobei unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Diese Triade von Bewahren, Innovieren und Optimieren lässt sich auch als Abfolgegeologie verstehen, als Dreischritt im Rahmen eines Entwicklungsprozesses (vgl. Abb. 1).

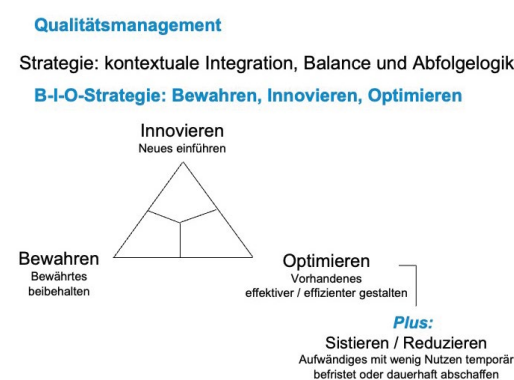


Abb. 1: Triade: Bewahren, Innovieren, Optimieren plus Sistieren

Strategie heißt: vom Nutzen aus denken und Prioritäten setzen.

Im Mittelpunkt von Qualitätsmanagement muss immer die Frage nach dem Nutzen stehen: Welchen Nutzen hat das, was wir tun, bzw. haben

die Maßnahmen für die Förderung sowie die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen?

Die Ideen für solche Maßnahmen sind an jeder Einzelschule sicher vielfältig. Ihnen stehen stets unterschiedliche Kontextbedingungen mit jeweils eigenen Realisierbarkeiten gegenüber. Vor diesem Hintergrund ist es die Aufgabe von pädagogischen Führungskräften, Handlungsmöglichkeiten auszuloten und Lösungen zu entwickeln – Bewährtes zu bewahren, eine neue Praxis zu innovieren, die bisherige Praxis zu optimieren und Aufwändiges mit wenig Nutzen ggf. (zumindest temporär) zu sistieren. Des Weiteren braucht es eine auf die jeweilige Schule individuell zugeschnittene Strategie, damit die Maßnahmen nicht unverbunden und ohne gegenseitige Bezüge nebeneinanderstehen; eine Balance, damit letztlich auch Machbarkeiten und Akzeptanz der Maßnahmen gewährleistet sind, sowie ein effektives und effizientes Zeitmanagement, das Zeitfresser identifiziert und darauf reagiert. Evaluation, Zielvereinbarungen, Teamentwicklung, Steuergruppen usw. sind letztlich Techniken, Verfahren, (Hilfs-)Mittel, die einem konkreten Zweck dienen.

Strategie heißt auch: kontextuale Integration, Balance und Abfolgegeologie.

In der Qualitätsentwicklung geht es auch darum, die vielen Ansprüche, Erwartungen und Ideale auszuloten und in Einklang zu bringen: zum einen die Ansprüche an sich selbst als Pädagoge, Pädagogin bzw. pädagogische Führungskraft aufgrund der eigenen Professionalität und aller dort angesiedelter Aspirationsniveaus. Zum anderen existieren aber auch mannigfaltige Erwartungen an weitere Akteure, beispielsweise die Lernenden, deren Eltern, die Partner im Bildungsprozess. Doch auch Ansprüche an Verwaltung und Aufsicht, an Politik und andere gesellschaftliche Akteure bestehen. Diese Ansprüche, Erwartungen und Ideale sind nicht nur vielfältig, sondern widersprechen sich teilweise sogar. Deshalb sind differenzierte Analysen, Ambiguitätstoleranz und Komplexitätsaffinität, sowie systematisches und strategisches Handeln nötig, um, je nach Passung und Kontext, die zielführendste Strategie auszuhandeln indem Bewährtes bewahrt, neue Praxis innoviert und die bisherige Praxis optimiert wird.

Je nach Organisation sind zudem bezüglich des Ressourcenmanagements von Schulentwicklungsanstrengungen unterschiedliche Gewichtungen vorzunehmen. Eine sehr erfolgreiche Schule, in der in den letzten Jahren viel erreicht wurde, wird ihren Fokus auf die Nachhaltigkeit, folglich auf das Bewahren legen und nur gut dosiert innovieren. Eine Schule, die aufgrund von ungünstigen Entwicklungen in einer schwierigen Lage ist, wird einen Schwerpunkt auf Innovation setzen müssen. Unterschiedliche Gewichtungen führen auf diese Weise zu unterschiedlichen Strategien (vgl. Abb. 2).



Abb. 2: Unterschiedliche Gewichtungen in der Schulentwicklung (Huber 2019)

Strategie heißt auch: Kooperation fördern, Aufgaben delegieren.

In der Schulentwicklung braucht es geeignete Strukturen und Prozesse, die systemische Stimmigkeit und Kohärenz ermöglichen. Kooperationen und kooperative Führung – in einer erweiterten Schulleitung, einer mittleren Führung, in einer Steuergruppe, in Jahrgangsteams, in Fachschaften oder weiteren Projektgruppen – sind in diesem Sinne die erste Wahl, wenn es darum geht, gemeinsam Schule zu gestalten (Spillane 2006; Harris & Spillane 2008; Harris 2009; Huber 2010, 2020a). Voraussetzung ist, dass Werthaltungen und Kompetenzen von Personen (Leitungspersonal und Kollegium) einerseits und Teamstrukturen andererseits so zusammenkommen, dass die Handlungsprozesse (in der Schule: Lehr-Lern- und Erziehungsprozesse) von Kooperation bestimmt werden. Eine ebenso wichtige Prämisse ist allerdings, dass Zuständigkeiten und Rollen in diesen kooperativen Settings klar definiert sind. Dann ist systemische Stimmigkeit erreicht, denn aufgrund der komplexen Hierarchie innerhalb der Schule bedeutet Kooperation angemessene Handlungsrationale.

Zusammenfassung: die Aufgabenstellung im Überblick.

In der Strategiearbeit ist ein fokussiertes Vorgehen von großer Bedeutung. Hierbei kann die nachfolgend skizzierte Aufgabenliste, die die Reihenfolge der Aufgaben abbildet und die Akteure durch den Prozess der strategischen, koordinierten und priorisierten Schulentwicklung geleitet, unterstützen (vgl. Abb. 3).

Aufgabenstellung

- Perspektive wählen: SL, Schule als Ganzes, Handlungsbereich der Schulgestaltung, Themenfokus
- Brainstorming BIOplus, BIODiet, BIO-A
- Strategiemodus bestimmen: Nachhaltigkeit oder „Neu erfinden“ („Tradition“ vs. „Revolution“)
- Prioritätensetzungen vornehmen in BIO gemäß Strategiemodus
- Arbeit mit Strategieebenen
- Maßnahmen brainstormen pro Ziel
- Maßnahmen auswählen

Abb. 3: Aufgabenstellung hinsichtlich der Strategiearbeit mit der BIO-Strategie

Fazit

Die Gestaltung von Schule zwischen hohen Ansprüchen und knappen Ressourcen ist eine herausfordernde Daueraufgabe. Im Sinne einer systemischen, kohärenten und Strategie-orientierten Qualitätsentwicklung an Schulen gilt vor allem für Schulleitende, das Richtige richtig zu tun. Die erfolgreichen Schulleitenden der nächsten Jahre, so Allen Walker in einem Vortrag zum World Education Leadership Symposium 2017, werden diejenigen sein, die lernen, sich ihrer alten Haut zu entledigen, während sie gleichzeitig beibehalten, was gut und richtig ist.

Das Literaturverzeichnis finden sie unter diesem Link:



Rückblick auf den 11. Deutschen Schulleitungskongress

Wertvolle neue Impulse,
inspirierende Kontakte
und eine große Portion
Motivation - all das war
Bestandteil des DSLK 2022.

„Es ist eine bereichernde Erfahrung, die über den eigenen Tellerrand hinausblickt und einen kleinen „Urlaub“ vom alltäglichen Stress bietet.“



„Es ist endlich an der Zeit, Raum für frische Ansätze, innovative Denkweisen und kreative Innovationen zu schaffen.“



„Die zahlreichen Impulse und der aktive Austausch mit anderen Schulleitungen versorgen mich mit neuer Energie und frischen Ideen, um erfolgreich durch die kommende Etappe des Schuljahres zu navigieren. Es ist eine wohltuende Erfahrung, zu spüren, dass meine Arbeit geschätzt wird, was sowohl motivierend als auch stärkend wirkt.“



„Für mich als Schulleitung stellt der DSLK eine herausragende Fortbildungsmöglichkeit dar und zählt zu den besten Optionen.“



„Die Teilnahme am DSLK hat sowohl für meine persönliche Weiterentwicklung als auch für den Fortschritt meiner Schule einen enormen Nutzen. Dies stellt die optimale Ausbeute einer Fortbildung dar!“



„Der Erfahrungsaustausch zwischen den Bundesländern stellt einen immensen Wert dar.“

Sie möchten die Zukunft der Schule mitgestalten und Teilnehmenden neue Impulse und Hilfestellungen an die Hand geben?

Dann werden Sie Speaker beim DSLK!

Wenden Sie sich gerne an:
Kathrin Wagner | Teamlead Speaker & Program Management
+49 40 66 906-704
kathrin.wagner@fleet-events.de
www.deutscher-schulleitungskongress.de



Stimmen der Teilnehmenden des DSLK 2022

Partner des DSLK 2023

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung

Veranstalter

FLEET EDUCATION

Die FLEET Events GmbH gehört zu Deutschlands führenden privaten Messe- und Kongressveranstaltern. Mit ihrer Tochterfirma FLEET EDUCATION Events realisiert das 2006 gegründete Unternehmen Fach- und Bildungskongresse für Führungskräfte aus den Bereichen Schule, Kita, Ausbildung und HR sowie IT.



Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) vertritt als parteipolitisch unabhängige Bildungsgewerkschaft die Interessen von ca. 164.000 Pädagoginnen und Pädagogen – aus Kinderbereich, Primarstufe, Sekundarstufen I und II und dem Bereich der Lehrkräftebildung – in allen Bundesländern. Der VBE ist eine der beiden großen Bildungsgewerkschaften in Deutschland und mitgliederstärkste Fachgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion.

Exklusiver Programmpartner



Gute Schule mit RAABE: Schulorganisation, Kommunikation und Unterrichtsvorbereitung aus einer Hand. Wir bieten Ihnen passgenaue Angebote zur Unterrichtsgestaltung für Lehrpersonen, Fachschaften und die ganze Schule, aber auch die komplette digitale Schulverwaltung mit EduPage. Schauen Sie gleich vorbei: www.raabe.de.

Exklusiver Präventionspartner



Die KNAPPSCHAFT zählt mit rund 1,4 Millionen Versicherten zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Sie kombiniert den Schutz der Kranken- und Pflegeversicherung mit einer ganzheitlichen Versorgung: In ihrem medizinischen Kompetenznetz arbeiten Ärztinnen und Ärzte, Kliniken, Pflegekräfte, Gesundheits- und Versicherungsfachleute Hand in Hand. So erhalten Versicherte eine Vielzahl von Leistungen zur Früherkennung und Prävention – die nicht selten über den gesetzlichen Standard hinausgehen. Weitere Informationen unter: www.knappschaft.de.

Platin-Partner



Über 110 Jahre erfolgreich am Markt: Die SIGNAL IDUNA Gruppe ging aus Unterstützungskassen hervor, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dortmund und Hamburg gegründet wurden. Heute erzielt die Gruppe Beitragseinnahmen von etwa 6,3 Milliarden Euro und betreut mehr als zwölf Millionen versicherte Personen und Verträge. Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat sich dabei auch zu einem Spezialversicherer des öffentlichen Dienstes entwickelt.



Die Sicherheit und Gesundheit in Schulen stehen bei uns im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zeigen die Unfallkassen Wege auf, um Unfälle und Gesundheitsgefahren nachhaltig zu vermeiden und Prävention zu fördern. Sollte dennoch ein Unfall geschehen sorgen wir für eine gezielte Rehabilitation und zahlen, wenn nötig eine Rente. Für die Versicherten ist das alles beitragsfrei.



Gold-Partner



Qualitätsvolle Modulgebäude und temporäre Containergebäude made in Germany: Die ALHO Gruppe ist seit über 55 Jahren erfolgreich als Planer, Hersteller und Anbieter hochwertiger Stahl-Systembauten etabliert. Anspruchsvolle Bauvorhaben im Modulbau realisieren oder temporären Raumbedarf mit System lösen: Die ALHO Gruppe deckt alle diese Bedarfe ab.



„Unternehmergeist in die Schulen“ wurde für Schulleitungen und Lehrerinnen und Lehrer konzipiert, um Ihre Arbeit und im Bereich der ökonomischen Bildung zu unterstützen und Schülerinnen und Schüler für unternehmerisches Denken und Handeln zu begeistern.



Digitale Bildung ist eines der großen Themen für Deutschland. Die Deutsche Telekom setzt sich dafür ein – mit einem ganzheitlichen Portfolio, einer durchgängigen Betreuung und schließlich mit einer Vielzahl gesellschaftspolitischer Engagements und Initiativen. Kern unseres Angebots ist ein übergreifendes Portfolio-, Service- und Schulungs-Konzept für reibungslosen IT-Betrieb im Lehralltag.

Silber-Partner



Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung und über 3.500 zufriedenen Schulen ist die AixConcept GmbH führender Anbieter von Schul-IT Lösungen in Deutschland. Alles von der Bestandsaufnahme bis zur Realisierung aus einer Hand. Mit der MNSpro-Familie wurde ein speziell auf Schule zugeschnittenes IT-Lösungs-Portfolio für Administration und Unterricht entwickelt.



Bei EinrichtWerk finden Sie alles, was Sie für die Einrichtung einer modernen Lernlandschaft benötigen. Mit unseren Produkten wird flexibles und kooperatives Lernen möglich: Der einzigartige Fünfecktisch. Der flexible Freischwingerstuhl. Die modulare Sitzlandschaft. Das hocheffektive Akustik-System. Entdecken Sie viele weitere Produkte in unserem Katalog.



Die Iserv Schulplattform bietet Schulen/Schulträgern ein stabiles, sicheres und selbsterklärendes System. Einfach und genau abgestimmt auf Ihre Infrastruktur: Sie verbindet Kommunikation, Organisation, Unterricht, Netzwerk und Schnittstellen zu etablierten Edu-Programmen in einem modularen System – das Ergebnis von über 22 Jahren Erfahrung in »Schule«. Aktuell arbeiten mehr als 5.700 Schulen und 800 Schulträger mit unserer DSGVO-konformen Lösung.



Kreative Unterrichtskonzepte fördern die digitalen Kompetenzen der Lernenden und ebnen der Lehrinstitution den Weg zur digitalen Bildung. Für die erfolgreiche Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, die zügige Integration von Hard- und Software sowie für den zuverlässigen Betrieb und die effiziente Verwaltung gibt es deutschlandweit dedizierte Schul-Experten von Bechtle. Wir begleiten Sie gerne auf dem Weg zu einem digitalen und souveränen Lernen und Lehren.

SAMSUNG

Samsung Neues Lernen: Das Lösungspaket für den DigitalPakt Schule. Die Welt von heute verstehen, die Welt von morgen meistern. Kaum ein Ort eignet sich besser dafür als die Schule. Deshalb ist die Digitalisierung an Schulen so wichtig. Samsung Neues Lernen vereint leistungsstarke und flexibel einsetzbare Produkte und Werkzeuge.



Die astradirect GmbH ist Deutschlands größter Anbieter von Schul-Schließfächern mit bundesweitem Service und über 5.600 zufriedenen Schulen. Die Schließfächer sind für Schulen kostenlos, Schüler/innen entrichten eine geringe mtl. Miete. Vier Fachhöhen von 18 cm mit USB-Anschluss für Handys, Tablets, Notebooks, bis 2 m für Sportgeräte, Instrumente.



Lernen ist der wichtigste Motor für das ganze Leben. Dafür braucht es gute Bildungsprozesse und vor allem Menschen, die diese begeistert gestalten. Helliwood media & education ist Impulsgeber und Partner zugleich. Wir gestalten mit Ihnen gemeinsam Bildungsprojekte, die auf Augenhöhe unter Einbindung digitaler Medien Lust auf Lernen für alle machen.



Der SPc Verlag ist der führende Verlag für die Gestaltung und Herstellung individualisierter Schulplaner & Lerntagebücher. Neu sind unsere komplett modernisierten Seitenbibliotheken! Informieren Sie sich über die Vorteile individualisierter Schulplaner & Schulheften sowie unserem Angebot zu Abschlussbüchern mit bedienerfreundlicher Online-Software.

Partner des DSLK 2023

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung

Kooperations-Partner

eduvation
Leading German EdTech

EDUvation ist Deutschlands größte Bildungs-Startup Community. Wir unterstützen Gründer*innen im Bildungsbereich mit Unternehmensberatung, Investments und Events. Außerdem repräsentieren wir die Community im In- und Ausland, zum Beispiel in der European EdTech Alliance.

fobizz

fobizz ist die führende Plattform für Weiterbildungen und digitale Tools für Lehrkräfte und Schulen. Mit dem Anspruch, den digitalen Fortschritt in Bildungseinrichtungen voranzutreiben, bietet fobizz praxisorientierte Weiterbildungen und benutzerfreundliche Tools. Mit fobizz werden Lehrkräfte entlastet, um mehr Zeit für das Wesentliche zu haben.

Lü

Lü sind hochmoderne audiovisuelle Systeme, die jeden Raum in eine aktive und immersive Lernumgebung verwandelt. Durch den Einsatz spannender und motivierender lehrplanbasierter Anwendungen, die alle Themenbereiche abdecken, werden Kinder körperlich, intellektuell und sozio-emotional gefördert.

MEISTERCODY
Diagnose & Förderung

MEISTERCODY
Diagnose & Förderung

Schulflix

Als Teil der Klett Gruppe machen sich Meister Cody, meinUnterricht & Schulflix gemeinsam stark für Bildung. Meister Cody bietet Diagnose und Förderung für Grundschul Kinder in Deutsch und Mathe, meinUnterricht differenziertes Unterrichtsmaterial und Schulflix digitale, inspirierende Fortbildungen für Lehrkräfte.

Möchten Sie Partner des DSLK werden?
Ihre Ansprechpartnerinnen und
Ansprechpartner für Sponsoring &
Kooperation

Florence Fischer
Chief Sales Officer
Tamara Klose
Project Manager Sales

Sabrina Sakakini
Senior Sales Manager
Felix Sturm
Senior Sales Manager

Wenn Sie Partner des DSLK 2024 werden möchten, kontaktieren Sie uns gerne unter:
+49 40 66 906-914 oder unter: sponsoring@deutscher-schulleitungskongress.de.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.deutscher-schulleitungskongress.de/partner/partner-werden

Bronze-Partner

alpetour
DIE NR. 1 FÜR KLASSENFAHRTEN

LACHEN
LEBEN
LERNEN
mit 100%
BACKWINKEL

Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Betzold
Gemeinsam für Bildung

**Bundeszentrum
für Ernährung**

CONRAD

Christiani
Wir bilden voraus

DURCHBLICKT!
Digital in eine gesunde Zukunft.
BARMER
Ein Präventionsprogramm der

exper+menta
Das Science Center

FAMOS
... die Werkzeug-Dienstleister.

GEGEM
Gemeinsam gegen Mobbing

**Gesellschaft für
digitale Bildung**
A CONVERGE COMPANY

IST

KYUB

LDE

Pearson

RISO

**ROCKET
EDU**

SchoolFox
by FoxEducation

**Schulmanager
Online**

sofatutor

Splint

Stapelstein

thinkRED
DIGITAL LEARNING

VielfaltMenü

**WESTFALIA
Spielgeräte**
aus Recycling-Kunststoff

WILDEBOER

Wolters Kluwer

Dagmar Bohn,
Florence
Fischer, Udo
Beckmann
//Leitung



TEAM- VORSTELLUNG

Björn
Behrens//
Teilnehmenden-
management



Kathrin Wagner,
Stefanie Söllner,
Carina Krauß
//Programm



Sabrina
Sakakini,
Tamara Klose,
Felix Sturm
//Sales



Insa Nehring,
Antonia Salein,
Jule Schwabe
//Marketing



Janik Ahrens,
Charlotte
Herberhold,
Neels Bonsack
//Organisation



Forum Digitale Schule

Eine einzigartige Plattform für die Digitalisierungsverantwortlichen der Schulen

„Schule und Digitalisierung“ ist seit vielen Jahren ein Dauerthema, das, durch den Einzug der künstlichen Intelligenz in alle Lebensbereiche und damit auch in die schulische Bildung, einen neuen Stellenwert bekommen hat. Ein Grund für uns als Veranstalter des DSLK dem Bereich Digitalisierung durch das Forum Digitale Schule einen besonderen Stellenwert zukommen zu lassen. Das Forum geht vielen offenen Fragen zum Thema Digitalisierung und Auswirkungen von KI auf Schule nach. Es richtet sich in erster Linie an die Digitalisierungsbeauftragten an den Schulen, die die Schulleitung bei der Konzeptentwicklung für digitales Lernen und Lehren unterstützen. Das Forum Digitale Schule findet am 24. November 2023 während des Deutschen Schulleitungskongresses im Congress Center Düsseldorf statt. Freuen Sie sich auf die folgenden Themenschwerpunkte:

Schnittstellen in der Arbeit von Datenschutz- und Digitalisierungsbeauftragten

Aus der Verantwortung der Schulleitung für den Datenschutz und dem Auftrag des Digitalisierungsbeauftragten "sich aktiv in die Weiterentwicklung des schuleigenen Medienkonzeptes einzubringen", ergeben sich Schnittstellen. Diese zu erkennen und zu benennen, wird Focus des Fachforums sein.

Wie und in welchen Schritten gestalte ich die Digitalisierung von Schule und Unterricht, um alle mitzunehmen?

Die Vorteile, die eine fortschreitende Digitalisierung in der Schule mit sich bringt – sowohl für die schulinterne Kommunikation als auch für die Individualisierung von Unterricht – und wie alle daran beteiligt werden, wird an Best Practice Beispielen dargestellt.

Sinnvolle KI-Anwendungen im Unterricht

Künstliche Intelligenz wird unseren Alltag massiv verändern und macht auch vor Schule nicht Halt. Umso wichtiger ist es, sinnvolle Anwendungen von KI bei der Gestaltung schulischer Bildungsprozesse zu erkennen und in die Unterrichtsgestaltung einzubeziehen. Beispiele hierfür werden in diesem Fachforum deutlich gemacht.

Cybersecurity an der Schule

Im digitalen Zeitalter ist die Sicherheit von Informationen und Daten an Schulen von entscheidender Bedeutung. Eine umfassende und ganzheitliche Sicherheitsstrategie, die schulinterne Sicherheit, Datenschutz, den sicheren Datenaustausch mit Eltern und dem Kollegium, sowie technische Sicherheitsmaßnahmen sind das A und O einer gut geschützten Schule. Der Themenschwerpunkt „Cybersicherheit an der Schule“ gewährleistet, dass Bildungseinrichtungen eine sichere digitale Umgebung bieten, in der Lernen und Zusammenarbeit geschützt und gefördert werden.

Cybermobbing

Studien und Befragungen von Lehrkräften und Lernenden zeigen, dass Cybermobbing in der Schülerschaft aber auch zwischen allen an Schule Beteiligten eine immer größer werdende Rolle spielt. In diesem Forum steht das Thema „Prävention vor Cybermobbing“ im Vordergrund.

Innovative Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien

Digitale Medien ersetzen nicht die Lehrkraft, aber sie sind, richtig eingesetzt, ein wertvolles Hilfsmittel, den Unterricht motivierender und individualisierender zu gestalten. Wir geben wertvolle Praxistipps, wie dies gelingen kann.

Eike Völker ist Speaker des Themenschwerpunkts „Innovative Unterrichtsgestaltung mit digitalen Medien“. Freuen Sie sich auf seinen Vortrag: „Holistische Digitalität einer Schule – Best Practice der Schiller-Schule Bochum“



Eike Völker,
Schulleitung (stellv. Schulleiter)

Mit **sofatutor** digital unterrichten

Seit 2009 unterstützt sofatutor Lehrkräfte und Schüler*innen mit digitalen Lehr- und Lerninhalten aus **13 Fächern** und bietet altersgerechte Unterstützung von der **ersten Klasse bis zum Abitur**.

sofatutor für Schulen

Bereits über **250.000 Lehrkräfte** nutzen sofatutor regelmäßig in ihrem Schulalltag. Schulen setzen ihre **Schullizenz** für die Unterrichtsvorbereitung ein, nutzen Lernvideos z. B. als Unterrichtseinstieg oder gestalten **Vertretungsstunden**. Darüber hinaus wird sofatutor für die **Hausaufgaben** oder den „**Flipped Classroom**“ verwendet. Lerninhalte können für bis zu 60 Tage für die **Schüler*innen freigegeben** werden und Lehrkräfte können die **Lernfortschritte** ihrer Schüler*innen einfach und übersichtlich einsehen. Mit gezielten **Schulungen** für Ihr Kollegium unterstützen wir Sie jederzeit.

„Durch die Kooperation mit sofatutor stehen uns bereits seit fast zehn Jahren **qualitativ hochwertige Lernvideos** zur Verfügung, die zusammen mit Online-Übungen den digitalen Unterricht und die **individuellen Lernmöglichkeiten** bereichern. So wird Medienkompetenz intuitiv vermittelt und Lernen aus Interesse und eigener Initiative realisiert.“ – *Jenaplan Gymnasium Nürnberg*



Spielerisch lernen mit dem interaktiven Arbeitsheft

- Mit **Lernvideos** Wissen erwerben
- Erlertes durch **interaktive Übungen** festigen
- Spielerisch lernen und den Lernstand testen mit dem **Interaktiven Arbeitsheft** ... und vieles mehr

sofatutor für Schulträger

Als Schulträger profitieren Sie von besonders **günstigen Konditionen** und können **allen Schulen in Ihrer Trägerschaft** helfen, Schüler*innen noch besser zu unterstützen und Lernlücken zu schließen. Schulträger wie die Stadt Erkrath, das Bundesland Bremen und die Stadt Wolfsburg vertrauen sofatutor bereits seit vielen Jahren.

„Wir freuen uns, mit sofatutor einen starken Content-Lieferanten als Partner zu haben. Gerade bei Themen wie Binnendifferenzierung, Flipped Classroom und selbstgesteuertem Lernen können die Materialien von sofatutor dem Unterricht einen **digitalen Mehrwert** liefern.“ – *Bundesland Bremen*

Kontaktieren Sie uns für ein **individuelles Angebot** und erhalten Sie **10% Rabatt auf Ihre erste Buchung** mit dem Stichwort

"DSLK2023"



DSLK Kongressmagazin

Impressum

12. Jahrgang: 2023

Herausgeber & grafische Umsetzung

FLEET EDUCATION Events GmbH
Zirkusweg 1, 20359 Hamburg

www.fleet-events.de/bildung/

IBAN: DE55200400000621545300

Redaktion

Stefanie Söllner
Speaker- & Program Manager
+49 40 66 906-708
stefanie.soellner@fleet-events.de

Insa Nehring
Marketing Manager
+49 40 66 906-932
insa.nehring@fleet-events.de

Anzeigenverkauf

Florence Fischer
Chief Sales Officer
+49 17 05 727-084
florence.fischer@fleet-events.de

Tamara Klose
Project Manager Sales
+49 40 66 906-914
sponsoring@deutscher-schulleitungskongress.de

Redaktionsschluss
26.07.2023

Hinweise

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der FLEET EDUCATION Events GmbH. Veröffentlichung gem. § 8 Hamburgerisches Pressegesetz: FLEET EDUCATION Events GmbH, Hamburg.

Geschäftsführer:

Dr. Thomas Köhl
Christoph Rénevier
Axel Korda

HR Hamburg HRB 1611862
Umsatzsteuer ID DE328576919



DSTK
2023

Deutscher Schulträgerkongress

Bundesweites Forum für Schulträger

23. November 2023, 10–19 Uhr | Congress Center Düsseldorf

07. November 2024, 10–19 Uhr | Congress Center Düsseldorf

Mitveranstalter



*10% Preisnachlass für ein DSTK-Einzelticket in 2023

Jetzt Ticket sichern!

Aktionscode*:
DSTK10MGZN

Das sind die Top-Themen 2023

Die neue Ganztagschule

Digitalisierung

Moderner Schulbau

Innere und äußere Schulangelegenheiten

Schulverpflegung und Nachhaltigkeit

Das können Sie vom DSTK erwarten

- Hochkarätig besetzte **Diskussionsformate** zu innovativen Konzepten und Praxismodellen
- Inspirierende Workshops** zu fünf relevanten Themenbereichen
- Wertvolle Möglichkeiten zum **Austausch und Networking** mit relevanten Entscheidungsträgern
- Eine tolle **All-Inclusive Verpflegung** einschließlich Mittagessen und aller Getränke

Infos und Tickets unter: www.deutscher-schultraegerkongress.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von



Platin-Partner



Gold-Partner



Deutscher Schulleitungskongress



Die größte Fachveranstaltung für Schulleitungen

23.-25. November 2023
Congress Center Düsseldorf

07.-09. November 2024
Congress Center Düsseldorf

Schirmherrschaft



KULTUSMINISTER
KONFERENZ

Jetzt
Ticket sichern!

Aktionscode*:
DSLK10MGZN



- Premium-Kongressprogramm mit rund 60 Top-Speakern
- Sofort anwendbare Praxis-Lösungen für Ihren Arbeitsalltag
- Wertvolle Networking-Gelegenheiten mit Experten, Partnern und Teilnehmenden
- NEU: DSLK-Schulpreis Bildung für nachhaltige Entwicklung – gestiftet von SIGNAL IDUNA

Infos und Tickets unter: www.deutscher-schulleitungskongress.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Exklusiver Präventionspartner

Exklusiver Programmpartner

Platin-Partner

FLEET
EDUCATION

Verband Bildung und Erziehung
VBE

KNAPPSCHAFT
für meine Gesundheit!

RAABE
KLASSE SCHULE

SIGNAL IDUNA